

Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide

Dienstag,
19. Oktober 20211,90 €
Jahrgang 172, Nr. 244

Amtliches Bekanntmachungsorgan für Stadt und Landkreis Uelzen



18°C | 10°C

Wetter » SEITE 2

LOKALES

Fasane im Wildgatter

Uelzen – In der Fasanenvoliere im Uelzener Wildgatter ist wieder Leben eingekehrt. Sie wurde jetzt mit Tieren bestückt, nachdem im Juni alle bis dahin in der Voliere gehaltenen Hennen und Hähne von einem Marder getötet worden waren. » UELZEN

Klassik in der Kirche

Bienenbüttel – Die Reihe der musikalischen Gottesdienste in Bienenbüttel geht in die nächste Runde. Dieses Mal ist das Bernadel-Quartett, ein Streicherensemble aus Lüneburg, zu Gast. Gäste können sich auf klassische Musik freuen. » BIENENBÜTTEL

Kleine benachteiligt

Bad Bevensen – Bernd Peter, FDP-Ortsvereinsvorsitzender, kritisiert die Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes durch SPD und CDU im Landtag. Die kleinen Parteien würden bei der Ausschussvergabe unzulässig benachteiligt. » BEVENSEN

SPORT

Laufelite in Uelzen

Uelzen – Das ohnehin hochkarätige Teilnehmerfeld ist noch besser besetzt als gedacht. Bei den deutschen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf am 31. Oktober kommt die Laufelite nach Uelzen. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute;
Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Einblicke in Roland Kaisers Seelenleben

Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinenaufhängen? Roland Kaiser, Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent, beschreibt in seiner Autobiografie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. » BLICK IN DIE WELT

Bauen könnte teurer werden

Minister will Solardach-Pflicht auch für neue Wohnhäuser

Hannover – Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies will die Solardach-Pflicht für neue Gewerbeimmobilien auf neu gebaute private Wohnhäuser ausdehnen. Gegen die Pläne des SPD-Politikers gibt es vor Beratungen des Landtags in den kommenden Wochen jedoch Bedenken aus der Wirtschaft sowie vom Koalitionspartner CDU.

„Wir müssen aufgrund der Herausforderungen auch über eine Photovoltaik-Pflicht auf Wohngebäuden diskutieren und aus meiner Überzeugung dazu auch eine Pflicht einführen“, sagte Lies der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“. Die Christdemokraten und die Wohnungsbranche im Land warnen hingegen vor zu hohen Kosten etwa für Familien.



Solardach-Pflicht auch für private Wohnhäuser fordert Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. FOTO: DPA

Lies, der auch für Bauen und Energie zuständig ist, fordert eine deutliche Erweiterung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Sonst seien die Klimaziele nach der schleppenden Ent-

wicklung bei der Wind- und Solarkraft in jüngster Zeit nicht zu schaffen. Im Frühjahr hatte das Kabinett in Hannover unter anderem schon Regelungen für eine verpflichtende Solarstrom-Produktion auf großen Gewerbedächern sowie für mehr Windkraftflächen auch in Waldgebieten vorbereitet.

Einem ersten Gesetzentwurf zufolge sollten Betriebe bei Neubauten mit überwiegend gewerblicher Nutzung ab 75 Quadratmetern Dachfläche mindestens die Hälfte davon mit Photovoltaik-Anlagen bestücken. Die Landesbauordnung soll entsprechend geändert werden. In der Planung neuer Wohngebäude müssten Bauherren künftig zudem sicherstellen, dass sich Solaranlagen auf dem Dach zumindest nach-

rüsten lassen, hieß es.

„Wir brauchen jeden Quadratmeter“, argumentierte Lies nun. Nach seiner Einschätzung sind Photovoltaik-Leistungen von 50 Gigawatt auf Gebäuden und 65 Gigawatt insgesamt notwendig – entsprechend 50 Millionen Quadratmetern an Dachfläche. Bauherren sollten dabei nicht überfordert werden, stellte er klar. Außer Eigeninvestitionen sei ein Modell vorstellbar, bei dem Eigentümer ihre Dächer für Investitionen Dritter zur Verfügung stellen. Zudem seien weitere Anreize nötig. Lies wies darauf hin, dass sich Photovoltaik vor allem dann lohnen könne, wenn Hauseigentümer den Solarstrom auch für Wärmepumpen und Heizenergie nutzen oder damit ein E-Auto „betanken“. dpa » KULTUR

Jeder dritte Infizierte jünger als 20 Jahre

Kreis Uelzen nennt Zahlen zu Altersgruppen / Inzidenz steigt in Nachbarkreisen



160 Kreisbewohner wurden im September positiv getestet, jeder Dritte war jünger als 20 Jahre. FOTO: DPA

Uelzen/Gifhorn/Salzwedel – Im September war jeder dritte Corona-Infizierte im Landkreis Uelzen jünger als 20 Jahre. Das geht aus Zahlen der Kreisverwaltung hervor, die auf AZ-Anfrage geliefert wurden. Der oder die Jüngste wurde erst vergangenes Jahr geboren.

160 Kreisbewohner waren insgesamt im September positiv auf das Coronavirus getestet worden. Neben 60 Heranwachsenden bis 20 Jahre waren weitere 56 Menschen zwischen 20 und 40 Jahre alt. Elf Fälle wurden unter den Über-60-Jährigen gezählt. Es ist auch zu sogenannten Impfdurchbrüchen gekommen, sie machten laut Kreisangaben einen Anteil von

zehn Prozent unter den Infizierten aus.

Nach den jüngsten Zahlen liegt die Inzidenz im Landkreis Uelzen bei 23,8. Weil Schwellenwerte bei der Hospitalisierung und der Belegung der Intensivbetten nicht gerissen werden, drohen zu nächst keine Auflagen.

Anders sieht das in Nachbarkreisen aus. In Gifhorn hat sich der Inzidenzwert seit Donnerstag nahezu verdoppelt, laut Angaben des Robert-Koch-Instituts von gestern liegt er bei 104,4. Dort ist es auch zu Ausbrüchen in Heimen gekommen. Im Altmarkkreis Salzwedel wurden am Wochenende 49 und gestern noch mal ein neuer Fall gemeldet. nre » UELZEN

Wohnanlage für alle Generationen in Suhlendorf

Suhlendorf – Auf dem Grundstück des ehemaligen Kindergartens an der Hansestraße in Suhlendorf soll eine Mehrgenerationen-Wohnanlage entstehen. Der Wierener Peter Nebe, der das Areal vor zwei Jahren im Rahmen einer Zwangsversteigerung erworben hat, will das alte Kindergartengebäude grundlegend sanieren und in drei rollstuhlgerechte Wohnungen umwandeln. Daneben sollen fünf neue Wohnhäuser mit jeweils drei Wohneinheiten gebaut werden, in die junge und ältere Menschen einziehen können.

Um seine Pläne realisieren zu können, hat Nebe eine angrenzende landwirtschaftliche Fläche erworben. Dort soll ein vorgeschriebener fünf Meter breiter Grünstreifen geschaffen werden. Der Rat Suhlendorf unterstützt Nebes Pläne. bs

» ROSCHE

„Bild“-Chefredakteur freigestellt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Reichelt von dessen Aufgaben entbunden. Er habe „auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens Privates und Berufliches nicht klar getrennt“ und darüber die Unwahrheit gesagt. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen in den vergangenen Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen, heißt es in einer Mitteilung.

Seit Anfang März standen Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen Reichelt im Raum. Rund ein halbes Dutzend Mitarbeitende hatten dem Medienhaus Vorfälle aus den vergangenen Jahren angezeigt. dpa » KULTUR

CORONA AKTUELL

+++ **Neuinfektionen im Kreis im Vergleich zu Sonnabend: 6**
+++ Gesamtzahl der bestätigten Infektionsfälle: 2531

+++ **7-Tage-Inzidenz im Landkreis Uelzen: 23,8 (+3,3)**
+++ Inzidenz laut RKI: 22,7
+++ 7-Tage-Inzidenz in Niedersachsen (RKI): 49,5

+++ **7-Tages-Hospitalisierungsinzidenz: 2,2 (+0,1)**
+++ prozentuale Belegung der Covid-19-Intensivbetten in Niedersachsen: 3,3 % (-0,2)

+++ **Aktuelle Infektionsfälle im Landkreis: 43 (+3)**

+++ Genesene: 2372 (+3)
+++ Corona-Patienten im Helios Klinikum: 5 (+1)

+++ **Quarantäne: 189 (+14)**
+++ **Todesfälle: 116**

Der Landkreis Uelzen nennt ab sofort nach der Schließung des Impfzentrums keine Impffahlen mehr.

AZ-Wetter

Wärmeintermezzo



Das nach Südosteuropa abziehende Hoch Philine macht dem nachrückenden Tief Hendrik Platz. Dabei gelangt mit einer zunehmend kräftiger werdenden südlichen Strömung sehr milde und feuchte Luft nach Deutschland, die für ein kurzes Wärmeintermezzo sorgt. So werden heute Höchstwerte von 18 und morgen sogar um die 20 Grad erwartet. Der Himmel bleibt jedoch überwiegend stark bewölkt. Der schwache Südostwind legt im Tagesverlauf langsam zu und frisch morgen weiter auf.

FOTO: DPA

IHR DRAHT ZUR REDAKTION

Kundenservice:
Tel. (08 00) 0091100, Mail: kundenservice@cbeckers.de
Redaktions-Anschrift:
Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen
Mail: redaktion.az@cbeckers.de, www.az-online.de
Fax: (05 81) 80 89 12 90

Redaktionsleiter:
Lars Becker, lars.becker@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 01
Stadtredaktion:
Norman Reuter, norman.reuter@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 23
Lars Lohmann, lars.lohmann@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 14

Volontär:
Jannis Wiepcke, jannis.wiepcke@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 24

Redaktion Bienenbüttel/Lüneburg:
Daniel Bieling, daniel.bieling@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 03

Redaktion Aue/Rosche/Suderburg:
Bernd Schossadowski, bernd.schossadowski@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 10

Redaktion Bevensen-Ebstorf:
Gerhard Sternitzke, gerhard.sternitzke@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 18

Sport-Redaktion:
Bernd Klingebiel, bernd.klingebiel@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 15
Arek Marud, arek.marud@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 12

Volontär:
Aron Sonderkamp, aron.sonderkamp@cbeckers.de
Tel. (05 81) 80 89 12 25

APOTHEKEN

Dienstbereitschaft außerhalb der Ladenöffnungszeiten:
Uelzen: Apotheke am Hambrocker Berg, Hambrocker Str. 53, Tel. (05 81) 30940
Ebstorf: Ebstorfer Apotheke, Hauptstr. 14, Tel. (05 822) 3941
Bienenbüttel: Schmidts Apotheke, Lüneburg, Rote Straße 13-14, Tel. (041 31) 42327

(Angaben ohne Gewähr)

NOTDIENSTE

Stadt und gesamter Landkreis Uelzen: allgemeiner und augenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 116 117 (besetzt von heute 19 Uhr bis morgen 7 Uhr)
Bereitschaftsdienstpraxis Uelzen, Ripdorfer Straße 1, allgemeine Bereitschaftsdienst-Sprechstunde von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr
Helios Klinikum Uelzen, Hagenskamp 34, rund um die Uhr Bereitschaft Telefon (05 81) 8 30 (Angaben ohne Gewähr)

POLIZEI

Polizeikommissariat Uelzen, An der Zuckerfabrik 6, Frank Dreyer, Telefon (05 81) 93 01 28. Sprechzeit nach Vereinbarung
Bundespolizeirevier Uelzen, Friedensreich-Hundertwasser-Platz 1 in Uelzen, Telefon (05 81) 9 79 99 30

RUECKBLLENDE

Heute vor 10, 25 und 50 Jahren in Uelzen

Vor 10 Jahren herrscht Wehmut und Aufbruchsstimmung im Bevenser Samtgemeinderat. Ein letztes Mal vor der Fusion mit der Samtgemeinde Altes Amt Ebstorf tagt das Gremium.
Vor 25 Jahren beschließt der Uelzener Handel längere Öffnungszeiten. Künftig sollen die Geschäfte unter der Woche von 9 bis 19 Uhr offen bleiben. Sonnabends einmal im Monat bis 16 Uhr, ansonsten bis 14 Uhr.
Vor 50 Jahren werden Pläne für die Anlage des Oldenstädter Sees geschmiedet. Ziel: Fertigstellung in fünf Jahren.

LESERBRIEFE

„Abwertung des Frauenbildes“



„Thema verfehlt“ schreibt Ingetraud Schmücke über die Venuskogge als Frauenstatue. ARCHIVFOTO: BECKER

Die Diskussion um die Frauenstatue für Uelzen und die Entscheidung für die Venuskogge beschäftigt die AZ-Leser.

Nach 20 Jahren aktiver und engagierter Frauenpolitik, für die ich mit dem damaligen politischen Frauenkreis dreimal mit hohen Geldpreisen ausgezeichnet wurde (Sievershäuser Friedenspreis, Europapreis und Dröscherpreis) bin ich sehr betroffen über die beiden Berichte in der Allgemeinen Zeitung vom 9. und 10. Oktober „Kunst mit Konfliktpotential“ und vom 13. Oktober „Freie Fahrt für die Venuskogge“.

Deshalb las ich mit großem Interesse am 16. Oktober 2021 in der AZ den Kommentar von Lars Lohmann. Er hat mir und vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die man überhaupt nicht befragt hat – was dringend von Nöten gewesen wäre bei diesem nicht gerade tollen Abstimmungsergebnis – aus der Seele geredet. Denn der Rat entschied sich – für mich völlig unverständlich – für den am wenigstens umstrittenen Entwurf mit sieben Gegenstimmen und fünf Enthaltungen, eine Entscheidung, die keinesfalls der Bedeutung der Frau seit dem 16. Jahrhundert bis in die heutige Gegenwart gerecht ist!

Ich frage mich, wie können sich Frauen und Männer des Stadtrates für diesen mit 5000 Euro prämierten Entwurf (ursprünglich angedachte Statue einer Frau, die mit Flachs handelt) entscheiden, der nun mit 35000 Euro realisiert werden soll? Meiner Meinung nach hat das mit dem Ursprungsgedanken keinesfalls zu tun.

Scheinbar hat die Jury nicht das 2015 von der Uelzener Geschichtswerkstatt herausgegebene Buch „Frauen, die Uelzen bewegten“ mit Portraits von 22 Frauen, die Uelzen seit dem 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart geprägt haben, zu denen auch ich gehörte, nicht gelesen.

Frauen, mit intensiver Beziehung zu unserer Region, die deutlich machten, dass Frauen trotz damaligen alten Rollenvorstellungen erfolgreich, trotz den Steinen, die ihnen immer wieder in den Weg gelegt wurden, gegen alte Rollenvorstellungen erfolgreich kämpften, sich durchsetzten und sich nicht durch männliche Gegenspieler einschüchtern ließen, wie ich es erleben musste.

Frauen, die seinerzeit beeindruckten durch ihren Einsatz, ihren Mut, ihre Entschlossenheit, ihre Persönlichkeit, ihr politisches Engagement und ihren Unternehmerinnengeist.

Für diese beeindruckenden Leistungen soll nun die „Hansekogge“ aufgestellt werden, um Frauen sichtbar zu machen. Das ist meiner Meinung bei der umstrittenen Hansekogge keinesfalls mög-

lich. Lars Lohmann, traf es meiner Meinung nach haargenau auf den Punkt. Diese Statue, die die Bedeutung der Frau in der Geschichte an einem öffentlichen Platz durch den beschlossenen Entwurf darzustellen, ist für mich und für viele andere auch ein Hohn und Abwertung des Frauenbildes.

Das Modell erinnert nicht an eine bewegte Uelzener Frauengeschichte noch an eine Kogge, sondern eher an einen Holztoiletendeckel mit Griff oder an ein Bügeleisen. Will der Rat der Stadt Uelzen und die Jury damit wieder das Bild einer Frau, die zu Hause an den Herd gehört, vermitteln? So ein Eindruck entsteht für mich und viele andere. Ich fühle mich in die Zeit vor 1919 zurückversetzt!

Christina Deuter
Uelzen

Womöglich wird es Leute geben, die meinen, Männer sollten sich gar nicht an der Diskussion um eine Statue beteiligen, die verdiente und erfolgreiche Frauen Uelzens ehrt oder an sie erinnert. Aber ich fand den Entwurf derart peinlich, dass ich mich melden musste.

Soll das abstrakte Kunst sein? Woran erinnert das. An ein Bügeleisen?

Vielmehr vielleicht an ein Loch zum Durchgucken, eine Fußfessel, ein Fernglas oder gar einen Diopter auf Gewehren beim Schießsport. Warum gestaltet man nicht etwas wirklich Schönes. Wie schön wäre eine Statue mit dem Bildnis einer der Frauen, die für Uelzen eine große Bedeutung haben. Man könnte zur Geschichte dieser Frau und zu Uelzen auch eine Beziehung herstellen.

Oder finden sich inzwischen keine Künstler mehr, die etwas Reales gestalten können? Für mich ist dieser Entwurf jedenfalls ein Unding.

Selbst die Überlegung, so was in die nähere Auswahl zu nehmen, kommt nicht in Frage. Vielleicht sollte man deshalb auch mal überlegen, wem man die Auswahl letztendlich in die Hände legt.

Eckart Warnecke
Uelzen

Vielen Dank an den Redakteur Lars Lohmann, er hat in seinem Kommentar den Nagel auf den Kopf getroffen.

Wenn der Rat mit dem Entwurf die wichtige Arbeit von Leben leben unterstützen möchte, so kann er doch den Entwurf als „Hanse-Stuhl“ in kleiner Ausgabe ins Rathaus-Foyer als Sitzgelegenheit aufstellen. Da passt er sicherlich gut hin.

Als Frauenstatue sage ich nur: Thema verfehlt!

Ingetraud Schmücke
Uelzen

Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

GEDANKEN ZU HEUTE

Das allgegenwärtige Thema Maske rauf oder Maske runter – in 2-G-Gruppen – eröffnet völlig neue Perspektiven auf die Mitmenschen.

Heute habe ich Frau Dobran nach mehr als anderthalb Jahren Pandemie zum ersten Mal wieder ohne Maske gesehen. Das war im Restaurant. Übernächster Tisch. Nachdem sie sich gesetzt hatte. Ich hatte völlig vergessen, was für einen schwungvollen Schnitt ihre Lippen hatten und haben. Oder sie trug früher kein Make up. Steht ihr jedenfalls toll.

Dr. Kirch hätte hingegen seine Maske ruhig aufbehalten sollen, als er im Konzertsaal in Hamburg – die Sitzreihen waren rechtwinklig, so dass man sich sehen konnte – seine Maske abnahm. Seine Lippen waren gar keine. Nur ein Strich. Herbst 2018 war er noch volllippiger. Das weiß ich aufgrund meines damaligen Neides. Er ist wie andere wohl auch zwischenzeitlich

unter seiner Maske verbitert. Denn Dr. Kirch ist Konzertmanager und da es lange keine Konzerte gab, ist er es nun nicht mehr, sondern hört welche.

Bei Verona, meiner Cousine, sah ich – wenn sie sich beobachtet glaubte und die Maske eine Mikrosekunde zu früh ab- oder zu spät aufsetzte – auch Neues: Ihr Make up, das durch das Make down (der Maske) verschmiert. Immerhin – früher war sie strikt gegen Gesichtsmalerei.

Kollege Oliver hatte die Maskenzeit offenbar beim Zahnarzt verbracht. Er hatte immer schon auffallend mi-



Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt
AZ-Kolumnist

Maske runter

serable Zähne. Auffallend für einen Rednerberuf. Jetzt kommt – ohne Maske in 2-G-Gruppen – ein geradezu perfekter Kollege hervor. Jedenfalls perfekt hinsichtlich seiner Zähne und deren blendendem Weiß. Perfekt wie man eben als junges männliches Model sein muss. Kollege Oliver ist knapp 70.

Maske runter! Irgendwo klang dieser bedrohende Ruf in den Antik-Krimis bei Edgar Wallace oder bei Agathie Christie oft mit – und erst recht im hohen Norden bei den aktuelleren Wallanders oder im Süden bei seinem venezianischen Commissario in

Donna Leon. Die Szenen darin waren meist die, dass schlimme Lausbengel oder schlimmste Schwerverkriminalle endlich gefasst wurden und der Verfolger „Maske runter“ rief. Oder sie selbst dem Lümmel runtertriss.

Heute reißen wir Masken freiwillig runter und viele stoßen ein „Ah“ dabei aus, das an jenes erinnert, wenn der Trinkende nach dem ersten Schluck kühlen Bieres in heißer Zeit das Seidel absetzt. Zwei Infos aus dem Handel: Der Umsatz von Kosmetika soll teilweise während Corona gesunken sein. Corona half eben auch beim Sparen. Und: Die Nachfrage nach Masken für Halloween 21 und Karneval 22 ist auch noch nicht doll.

Der Autor ist Professor für Musiktherapie und Schriftsteller. Seit 1980 schreibt er seine Kolumne. Kontakt: Prof.Dr.Decker-Voigt@t-online.de. Mehr von ihm im Netz: www.decker-voigt-archiv.de

» War es der Mond, ...

...eine besondere Sternkonstellation oder das Strömen der Wasseradern – jedenfalls hat der Uhlenkörper in der vorigen Nacht kaum ein Auge zugetan. Als er feststellte, dass er noch nicht schlief, war er schon wieder hellwach. Also las er erst mal die Geschichte in seinem Buch bis zum Ende, um sich dann befriedigt im Bett auszustrecken und das Licht auszuknippen. Doch er konnte sich drehen und wenden: Er war immer noch wach. Musik beruhigt, dachte er. Also setzte er sich ins Wohnzimmer, doch die Titel putschten ihn eher auf. Also ging unser Mann um vier Uhr nachts durchs dunkle Dorf spazieren. Bei den Nachbarn war schon Licht, die Tür stand offen. Welche Schlüsse sie aus seinem nächtlichen Gang zogen, ahnt der...



Uhlenkörper

BLAULICHT

Kontrollen am Bohldamm

Uelzen – Die Polizei überwachte am Sonntag den Straßenverkehr am Bohldamm in Uelzen. Dabei ahndete die Polizei insgesamt zehn Verstöße, unter anderem auch wegen Nutzung des Handys während der Fahrt. Weitere Kontrollen sollen nach Angaben der Polizei folgen.

Hohe Corona-Zahlen bei „Nachbarn“

In Gifhorn hat sich Inzidenz verdoppelt / Moderate Lage im Kreis Uelzen

VON NORMAN REUTER

Uelzen/Landkreis – In seiner jüngsten Videobotschaft wirkt Landrat Dr. Heiko Blume hinsichtlich der Corona-Infektionslage im Landkreis Uelzen gelassen. Sie falle moderat aus, mit Ausreißern nach oben und unten, sagt er. „Insgesamt können wir mit dieser Situation zufrieden sein.“ Wenngleich das Video inzwischen wieder sechs Tage alt ist, an der Situation im Landkreis hat sich nichts wesentlich verändert. 22 Neuinfektionen sind in den vergangenen sieben Tagen gemeldet worden, macht eine Inzidenz von 23,8. In Nachbarkreisen werden derweil ganz andere Werte berichtet.

Im Landkreis Gifhorn stiegen die Neuinfektionen zuletzt überdurchschnittlich stark. Seit Donnerstag hat sich der Inzidenzwert nahezu verdoppelt, durchbrach gestern die 100er-Marke. Das Isenhagener Kreisblatt berichtet, dass zum Teil die aktuelle Situation auch wieder durch Neuinfektionen in Heimen getrieben werde.

Neben dem Haus der Diakonie Himmelsthür für Menschen mit Unterstützungsbedarf in Triangel seien auch Seniorenpflegeheime in Ahnsen und Gifhorn betroffen. Meldungen zu Neuinfektionen liegen auch von Schulen vor.

Im Nachbarkreis Salzwedel wurden am Wochenende 49 Neuinfektionen und eine weitere gestern gemeldet, damit wird ein Inzidenzwert von



Südlich des Landkreises Uelzen spitzt sich die Corona-Infektionslage zu, in der RKI-Übersicht sind sie tief rot gefärbt.

FOTO: REUTER

ZUM THEMA

Lage in der Region

Inzidenzwerte in Landkreisen laut Robert-Koch-Institut:

Lüneburg:	35,3
Harburg:	55,5
Lüchow-Dannenberg:	14,4
Gifhorn:	104,4
Salzwedel:	107,6
Celle:	50,7
Heidekreis:	40,5

Von diesem Personenkreis waren zehn Prozent gegen das Coronavirus geimpft – wobei der Großteil hiervon keine oder eine nur leichte Symptomatik aufwies“, so Kreissprecher Martin Theine.

Zur Vollständigkeit gehört auch, dass es nicht überall so düster bei der Infektionslage aussieht wie im Altmarkkreis Salzwedel und Gifhorn (Siehe Zum Thema). Im Nachbarkreis Lüchow-Dannenberg beträgt beispielsweise die Inzidenz laut Robert-Koch-Institut 14,4.

Uelzens Landrat Heiko Blume schließt in seinem jüngsten Video das Kapitel „Infektionen“ mit dem Satz ab: „Wir werden sehen, wie sich die kommenden Wochen und Monate in der kalten Jahreszeit insoweit gestalten werden.“ Er ruft auch noch einmal zu Impfungen auf, weil die Zahlen zeigen würden, es mache Sinn sich impfen zu lassen – „auch wenn es darum geht, schwere Krankheitsverläufe möglichst zu vermeiden.“

107,6 erreicht. Die Salzwedeler Kreisverwaltung spricht in einer Mitteilung von einem „diffusen“ Bild, was das Infektionsgeschehen betreffe. Weder in der Altersstruktur noch in der Verortung der Neuinfektionen zeichne sich ein Schwerpunkt oder Hotspot ab. „Mit Sorge wird jedoch das erhöhte Infektionsgeschehen in den Gemeinschaftseinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen,

beobachtet.“ Für den Krisenstab in Salzwedel ist das Anlass, ein „strengeres Testregime“ für die Schulen nach den Herbstferien einzuführen. In Sachsen-Anhalt sind die Herbstferien vom 25. bis 30. Oktober angesetzt.

Nach Angaben einer Sprecherin des Altmarkkreises Salzwedel seien unter den Neuinfektionen vom Wochenende auch Fälle von Impfdurchbrüchen – das

heißt: eine Infektion trotz einer Impfung gegen das Coronavirus.

Für den Landkreis Uelzen berichtet die Kreisverwaltung gestern auf Anfrage, dass es auch hier bereits zu Infektionen trotz einer Impfung gekommen ist. In Zahlen: „Im September verzeichnete das Gesundheitsamt Uelzen-Lüchow-Dannenberg für den Landkreis Uelzen 160 nachgewiesene Corona-Infektionen.



In weniger als zehn Versuchen gelang es Ralf Biebau, Geschäftsführer des Heiligen-Geist-Stiftes (links), den letzten Nagel in das Holzbrett zu schlagen.

FOTO: WIEPCKE

Feier unter guten Vorzeichen

Richtfest für neues Wichernhaus an der Niendorfer Straße

Uelzen – „Herr, wir preisen deine Stärke und bewundern deine Werke“, ertönte es gestern an der Niendorfer Straße. Bewundert werden durfte in diesem Fall das neue Wichernhaus, zu dessen Richtfest die Heiligen-Geist-Stiftung geladen hatte.

Jörg Hagen, Propst des Kirchenkreises Uelzen, zeigte sich in seiner Rede zuversichtlich, dass das neue Seniorenheim an die Tradition der Stiftung anknüpfen wer-

de und vor Ort „gute Betreuung aus dem Geist christlicher Nächstenliebe“ ermöglichen. Die Feier des Richtfestes sei ein „schönes Zeichen“, da sie dank des Einsatzes der Bauarbeiter noch rechtzeitig zum siebenhundertjährigen Bestehen des Heiligen-Geist-Stiftes in diesem Jahr stattfinden könne, sagte Hagen. Uelzens stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Kötke sieht den Neubau als schnelle Hilfe, mitten in der Stadt, die

man Angehörigen und Senioren in Zukunft bieten könne. Zum Ende des Festaktes sorgte dann Geschäftsführer Ralf Biebau für ein weiteres positives Signal: In weniger als zehn Versuchen gelang es ihm, den obligatorischen letzten Nagel einzuschlagen.

Nach der geplanten Fertigstellung des rund 14 Millionen Euro teuren Neubaus im ersten Quartal 2022 sollen künftig 144 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. wpk

Arbeiten an Brücken starten nächste Woche

Stadtwerke legen Versorgungsleitungen um / Bauwerke an Sternstraße und Bahnhofstraße für Fahrzeuge gesperrt

Uelzen – Die Deutsche Bahn AG (DB) erneuert die Eisenbahnbrücken über die Bahnhofstraße und die Sternstraße. Am Montag, 25. Oktober, starten hierfür erste vorbereitende Arbeiten – im Auftrag der Stadtwerke Uelzen werden im ersten Schritt Versorgungsleitungen umverlegt, teilt die Hansestadt Uelzen mit. Ab diesem Zeitpunkt ist der Bereich beider Unterführungen für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Vorplatz des Hundertwasser-Bahnhofs ist für Fahrzeuge nicht mehr erreichbar. Lediglich für Einsatz- und Rettungswagen bleibt der Weg frei.

Bahngäste können auf der Fläche am Albrecht-Thaer-Gelände parken oder öffentliche Parkplätze an der St.-Viti-Straße nutzen. Fußgänger

und Radfahrer können die Bahnunterführungen zunächst weiter passieren. Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist die Zufahrt über den ZOB möglich.

■ Bauablauf

Die DB startet mit der Erneuerung der Eisenbahnbrücke an der Bahnhofstraße. Die Arbeiten beginnen am 15. November und finden zunächst oberhalb im Gleisraum statt. Mit Abriss der Oberbauten des Brückenbauwerkes voraussichtlich im August/September 2022 wird aus Sicherheitsgründen die Unterführung nicht begehbar und zeitweise auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Die Passanten werden in diesem Zeitraum durch den Fußgängertunnel ZOB/

Bahnhof geleitet. Fertiggestellt soll die Eisenbahnbrücke über der Bahnhofstraße im Februar 2024 sein. Der Brückenneubau an der Sternstraße ist von 2023 bis 2025 angesetzt. Hierzu wird die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert.

Die DB weist darauf hin, dass es bei den Arbeiten der Brückenneubauten zu Schallbelastungen kommen wird. Dies wird weitestgehend tagsüber der Fall sein, in wenigen Ausnahmen auch nachts. Fragen zur Schallbelastung beantwortet die DB unter (0160) 9080072 oder per Mail: info@ib-immis.de.

Um den Betrieb möglichst wenig einzuschränken und die Streckensperrungen auf ein Minimum zu reduzieren, kommen Hilfsbrücken zum

Einsatz. Im Schutz der Hilfsbrücken werden die alten Brücken-Unterbauten abgebrochen und die neuen in Stahlbetonbauweise erstellt.

Die geschlossene Stahlträgerrost-Konstruktion wird durch Stahltrogüberbauten

ZUM THEMA

Baustellen fertig

Mit Beginn der Baustelle an den Bahnbrücken kündigt die Hansestadt gleichzeitig Entlastungen an: In Kürze wieder befahrbar ist die Schillerstraße (voraussichtlich ab 29. Oktober) und die Bahnhofstraße einschließlich der Kreuzung St.-Viti-Straße bis zur Unterführung (voraussichtlich ab 20. Oktober).

ersetzt. Die alte Eisenbahnbrücke stammt aus dem Jahr 1935, trägt drei Gleise und hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Die DB muss die Brücke ersetzen. Sie ist gesetzlich dazu verpflichtet. Die Anzahl der

Gleise bleibt unverändert. Bei der Maßnahme wird das bestehende Bauwerk eins zu eins erneuert. Der Brückenneubau steht nicht in Verbindung mit dem geplanten Ausbau zwischen Hamburg, Bremen und Hannover (Alpha-E).



Die Unterführungen Bahnhofstraße und Sternstraße sind ab nächsten Montag für Fahrzeuge gesperrt. FOTO: HANSESTADT UELZEN

Wieder Leben in der Fasanenvoliere

Im Wildgatter stehen noch Arbeiten an / Mufflons und Damwild bald in einem Gehege

VON NORMAN REUTER

Uelzen – Im Uelzener Wildgatter können jetzt Besucher wieder Fasane bestaunen. Nachdem im Juni ein Marder alle Hennen und Hähne getötet hatte (AZ berichtete), ist von Mitarbeitern der Stadtförst die Voliere in Teilen erneuert worden, sodass sie nun gegen Eindringen besser geschützt sein soll. „Sie wurde jetzt wieder mit Fasane bestückt“, berichtet Stadtförster Thomas Göllner. Auch an anderen Gehegen legten Mitarbeiter Hand an, und Göllner kündigt für dieses Jahr noch Neuerungen, was die Tierhaltung betrifft, an.

Fasane stehen auf der Speisekarte von Mardern. In der Vergangenheit fielen so bereits Exemplare in der Voliere bereits den „Räubern“ zum Opfer. Beliebt ist es aber bisher bei ein bis zwei Tieren, tötete der ungeliebten Besuch im Juni alle zehn gehaltenen Fasane im Wildgatter.

Der Marder vermag es, sich durch die kleinsten Öffnungen zu zwängen. Thomas Göllner verweist auf das Betonfundament, das nun rundherum für die Voliere gegossen wurde. Ein hölzerner Unterstand, in dem die Fasane bei Regen Unterschlupf suchen, wurde zudem erneuert, ist jetzt auch mit einem Metalldach ausgestattet. „Wir haben versucht, das möglichst dicht zu bekommen“, so Göllner.

Das Bittere beim Übergriff des Marders im Sommer: Die gehaltenen Hähne und Hennen in der Voliere hatten zuvor eine ganze Brut durchbekommen, zu den getöteten Fasane gehörten so auch Jungtiere von etwa einem



Die Fasanen-Voliere mit dem hölzernen Unterschlupf ist erneuert worden und soll nun sicherer vor Eindringlingen sein. Ende der vergangenen Woche ist sie auch wieder mit neuen Tieren besetzt worden, wie Thomas Göllner zeigt.



Die sonst eher scheuen Mufflons zeigen sich nun öfter mit ihrem Nachwuchs. Sieben Junge gibt es. FOTOS: REUTER

Jahr. Nun ist ein gutes Dutzend neuer Fasane in die Voliere eingezogen. Wie Thomas Göllner berichtet, seien die Tiere vor der Fertigstellung der Voliere übergangsweise noch im Forstbetriebshof gehalten worden, bevor

sie Ende letzter Woche ihr neues Zuhause bezogen.

Das Wildgatter entstand vor gut 40 Jahre, um den Menschen Tierarten näher zu bringen. Beliebt sind das Streichelgehege mit Ziegen und die beiden Uhus. Rot-

und Damwild sind zu bestaunen, ebenso wie Wildschweine. Erfreulich ist aus Sicht von Göllner die Entwicklung im Gehege der Mufflons. Sind die Tiere sonst eher scheu, zeigt sich das Muffelwild jetzt öfter – mit seinem Nachwuchs. „Vor einem halben Jahr sind sieben Junge zur Welt gekommen. Wir sind froh, dass wir noch altes genetisches Material im Wildgatter zeigen können“, sagt Göllner.

Er verweist auf die Bestände von Muffelwild, die es in der Gohrde gegeben habe, und durch den Wolf dezimiert wurden. Mufflons seien eigentlich in bergigen Gebieten zuhause, entsprechend sei ihr Fluchinstinkt vor Feinden, dass sich in höhere Gebiete zurückziehen.

Im flachen Land funktioniere dies nicht.

Wie Göllner schildert, sei das Gehege für die Mufflons in den letzten Monaten auch in Teilen erneuert worden. Was noch aussteht, ist der Bau einer neuen Fangeinrichtung für die Tiere. „Einmal im Jahr steht eine Wurmkur an und die Hufe sind zu pflegen“, schildert Göllner.

Im Spätherbst, voraussichtlich im November, ist zudem geplant, Mufflons auch mit im Damwildgehege unterzubringen. So entstünden Begegnungen. Der Vorteil auch: Das gewachsene Rudel beim Muffelwild könne so aufgeteilt werden. Damit werde die Gefahr verringert, dass es bei den Mufflons zu Rankämpfen unter den Böcken komme, meint der Stadtförster.

Führerscheinstelle eingeschränkt erreichbar

Uelzen – Ab sofort und zunächst bis zum Jahresende gelten bei der Kreisverwaltung „neue Regelungen“ für die Antragstellung und Erreichbarkeit der Führerscheinstelle: Demnach sind Terminvereinbarungen – nach Verfügbarkeit – innerhalb der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr möglich. Mittwochs ist die Führerscheinstelle für den Kundenverkehr geschlossen. Dies gilt auch für die telefonische Erreichbarkeit. Bereits vereinbarte Termine außerhalb der vorstehenden Zeiten bleiben bestehen.

Für einen persönlichen Termin werden unter www.kfz-termin.landkreis-uelzen.de Zeitfenster zur online-Buchung grundsätzlich jeweils zum Wochenanfang mit einem Vorlauf von etwa 14 Tagen freigeschaltet. Daneben ist die Führerscheinstelle unter der Service-Hotline (0581) 82 29 05 montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr sowie montags und donnerstags jeweils von 13 bis 15 Uhr erreichbar.

IN KÜRZE

Führung durch die Bücherei

Uelzen – Anlässlich des Tags der Bibliotheken wird am kommenden Freitag, 22. Oktober, ab 16.15 Uhr die Uelzener Bücherei bei einer Führung vorgestellt. Wichtig: Anmeldung in der Bücherei, (0581) 8006500, ist erforderlich.

Fitness steht im Stundenplan

Sporttag an der Grundschule Veerßen

Uelzen-Veerßen – Sie liefen Runden, sprangen und warfen große Bälle: Schüler der Grundschule in Veerßen haben sich den Aufgaben eines mithilfe des Uelzener Kreissportbunds organisierten Sporttags gestellt.

Wie die Schule mitteilt, gehöre das Bewusstsein für einen gesunden Körper zum Leit-

bild der Bildungseinrichtung. Seit 2016 führe sie auch das Label „Sportfreundliche Schule Niedersachsen“. Beim Sporttag empfingen Amelie Rogosch und Birgit Meißner (beide vom Kreissportbund Uelzen) die Kinder jahrgangsgewise auf dem Sportplatz des SV Sperber Veerßen. Nach dem gemeinsamen Aufwär-

men absolvierten Schülerinnen und Schüler drei bunt gestaltete Stationen. An der Laufstation waren beispielsweise Hütchen im Slalom zu umrunden, es musste auch ein Sprungparcours gemeistert werden und die Kinder stellten sich Aufgaben mit verschiedenen großen und schweren Bällen.



An der Grundschule in Veerßen stand jetzt Fitness auf dem Stundenplan – bei einem Sporttag hatten sich Schüler verschiedenen sportlichen Aufgaben zu stellen. FOTOS: SCHULE VEERSEN

Weltmusik auf blauer Bühne

Ensemble „Bento“ nimmt sein Publikum im Neuen Schauspielhaus mit auf Reisen

VON CHRISTIAN HOLZGREVE

Uelzen – Aufeinander aufgepasst! Acht Musiker auf der blauen Bühne des Neuen Schauspielhauses – da wird es richtig eng. Und es ist schon eine Kunst für sich, den Saal nicht allzu druckvoll zu beschallen – und den außerordentlich angenehmen „World Jazz“ von „Bento“, benannt nach einer Sushibox, durch das Schauspielhaus schweben zu lassen.

Eine gute Stunde ohne Pause können sich die Zuhörer von den Acht – Percussion, Schlagzeug, Harfe und Gesang, Gitarre, Kontrabass, Saxophon, Trompete und Posaune – entführen lassen. Von einer „imaginären Folklore“

spricht die Formation aus Norddeutschland selbst. Und wahr ist: Man könnte sich die Musik wunderbar zur Begleitung in den Gassen der Suqs

von Kairo oder Marrakesch vorstellen.

Meditative, ja nahöstliche Klänge zum Gesang von Nora-Elisa Kahl werden da in den

ersten Stücken durchbrochen und umgeformt in Bläsersätze, immer begleitet durch die konzentriert-konzertante Percussion von Patrick Huss. Die

beiden waren es auch, die „Bento“ einst aus der Taufe hoben. Und jetzt, am Sonntagnachmittag zur besten Sendezeit, zurückbrachten nach Uelzen, als letzter Station ihrer „Tournée- und Aufnahme-phase“, wie Huss sagte.

„Bento“ waren wieder im Studio und haben dort unter anderem ihre Corona-Erfahrungen verarbeitet. Den jungen Künstlern hatten die schweren Monate (wie allen Kulturschaffenden) erheblich zugesetzt. Und doch kam Erstaunliches dabei heraus: „Momentum“ etwa, „ein Leitfaden in der Pandemie“ (Huss), in dem die Harfe besonders betörend klingt und „Bento“ im Vergleich zu den komplexeren Werken ein bemerkens-

wert versöhnliches und melodisches Stück gelingt.

Ein Highlight des Programms am Sonntag: „Weightless“ (Schwerelos), geschrieben aus dem Gefühl heraus, den „Boden unter den Füßen zu verlieren“, wie Huss sagte. Das aber passierte den acht Künstlern keineswegs: Zauberhaft, mit den Geräuschen von Wind und Wasser, wiegend und sanft fließt das Stück dahin – und wird dann von der Posaune geprägt. Denn auch das gelingt dem kompositorischen Kopf von „Bento“: die Musiker dürfen sich auch bei Huss in Soli auszeichnen. Und so verlässt man frohgemut das Neue Schauspielhaus. Einfach schön: Weltmusik in Uelzen.



Ob an Gitarre, Kontrabass, Trompete oder Percussion – die Musiker von „Bento“ präsentieren Weltmusik im Neuen Schauspielhaus. FOTOS: HOLZGREVE

Streicher kehren in Kirche zurück

Bernadel-Quartett tritt beim musikalischen Gottesdienst in Bienenbüttel auf

VON DANIEL BIELING

Bienenbüttel – Die Veranstaltungsreihe der musikalischen Gottesdienste in Bienenbüttel geht in die dritte Runde. Am kommenden Sonntag, 24. Oktober, ist um 9.30 Uhr das Bernadel-Quartett in der St.-Michaelis-Kirche zu Gast. Hierbei handelt es sich um ein Streicherensemble aus den Reihen der Lüneburger Symphoniker. „Passend zu dieser besonderen Klangfarbe wird es im Gottesdienst um die Frage gehen, was gute Stimmung und Wohlklang mit dem guten Leben zu tun haben“, kündigt Pastorin Julia Koll an, die die Liturgie gestalten wird.

Gegründet wurde das Bernadel-Quartett schon 1992. Seit seiner Gründung hat es laut Koll zahlreiche Konzerte mit bedeutenden Werken der Streichquartett-Literatur gespielt. „Neben den klassischen Werken von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert zum Beispiel auch die Werke von Debussy und Ravel“, zählt die Pastorin auf.

Namenspatte des Quartetts ist der französische Geigenbauer Auguste Sébastien Philippe Bernadel, auch „Bernadel père“ genannt. Dieser lebte im 19. Jahrhundert. „Markus Menke, Primarius des Bernadel-Quartetts, spielt eine Violine dieses Geigenbauers“, sagt Koll. Zusammen mit Menke an der ersten Violine spielen in der aktuellen Besetzung Maïke Schmeerzahl an der zweiten Violine, Hyumin Oh an der Viola und Daniel Munck am Violoncello.



Beim nächsten musikalischen Gottesdienst in der Bienenbütteler St.-Michaelis-Kirche ist das Bernadel-Quartett, ein Streicherensemble aus den Reihen der Lüneburger Symphoniker, zu Gast.

FOTO: PRIVAT

Die Streichermusik sei etwas Besonderes, sagt Koll. „Die Streichermusik ist eigentlich komplett aus den Kirchen ausgewandert.“ So freue sie sich, diese jetzt wieder zurück in den Gottesdienst zu holen. Der Klang sei zarter und feiner als beispielsweise der einer Orgel oder von Posaunenchor. Deshalb passe die Musik mit der Klangfarbe gut in den Herbst. Die Besucher des Gottesdienstes erwarte eine „im besten Sinne des Wortes klassische Musik“, verspricht Koll.

Aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Kirche empfiehlt die Pastorin, sich für den Gottesdienst anzumelden. Dies ist unter www.dreiritter.de möglich.

„Aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Kirche empfiehlt die Pastorin, sich für den Gottesdienst anzumelden. Dies ist unter www.dreiritter.de möglich.“

„Aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Kirche empfiehlt die Pastorin, sich für den Gottesdienst anzumelden. Dies ist unter www.dreiritter.de möglich.“

„Aufgrund der begrenzten Platzzahl in der Kirche empfiehlt die Pastorin, sich für den Gottesdienst anzumelden. Dies ist unter www.dreiritter.de möglich.“



Julia Koll
Pastorin

IN KÜRZE

Klön-Treff im Gemeindehaus

Bienenbüttel – Der Klön-Treff des Bienenbütteler DRK-Ortsvereins trifft sich am Montag, 25. Oktober, im Gemeindehaus der Michaelis-Kirchengemeinde. Das Treffen findet von 14.30 bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es bei Susanne Ewald unter (058 23) 95 59 25.

40. Martinimarkt in Dahlenburg

Dahlenburg – Der 40. Dahlenburger Martinimarkt, der wegen der Pandemie im vergangenen Jahr abgesagt werden musste, wird vom 5. bis 7. November in diesem Jahr nachgefeiert. Der Innenstadtmartmarkt rund um die Johanniskirche startet mit einem großen Laternenumzug sowie mit einem Spielmannszug. Die Samtgemeindebürgermeisterin Uta Kraake wird am Freitag, 5. November, um 18 Uhr am Breakdance-Fahrgeschäft die Jubiläumsveranstaltung eröffnen. Neben großen Fahrgeschäften gibt es zahlreiche Schau- und Wurfstände sowie Essensstände mit regionalem Speise- und Getränkeangebot. Am Sonntag, 6. November, wird wieder ein Feuerwerk über den Dächern von Dahlenburg abgeschossen. Neu ist die Durchführung eines Familienflohmarktes ab Sonntagvormittag.

Lüneburg unterstützt Sportvereine

Lüneburg – Mit mehr als 87 000 Euro greift der Landkreis Lüneburg neun Sportvereine aus der Region finanziell unter die Arme. Dafür stimmten die Mitglieder des Sportausschusses in ihrer jüngsten Sitzung.

Zuvor hatten die Vereine entsprechende Anträge bei der Kreisverwaltung eingereicht. Alles in allem schüttet der Landkreis Lüneburg damit in diesem Jahr knapp 195 000 Euro Fördergelder an

den Sport aus. Die endgültige Entscheidung über die Verteilung der Fördermittel fällt der Kreisausschuss im November.

Mit 23 000 Euro geht der größte Teil der bewilligten Gelder an den TSV Bardowick. Der Verein lässt seine Flutlichtanlagen sanieren und rüstet diese auf LED-Strahler um. 16 500 Euro gehen wiederum an den Thomasburger SV. Die Fördermittel fließen in vier neue Mäh-

roboter. Außerdem erhält der vereinseigene Sportplatz eine Beregnungsanlage.

Genauso wie der TSV Bardowick plant der TV 1860 Neuhaus e.V., seine Flutlichtanlage auf LED-Strahler umzurüsten. Des Weiteren möchte der Verein Teile des Zauns sanieren. Aktuell ist dieser defekt und bietet nicht mehr ausreichend Schutz vor Wildtieren. Für die Arbeiten erhält der TV 1860 Neuhaus e.V. einen Kreiszuschuss in

Höhe von 15 000 Euro.

Auch der Reit- und Fahrverein Dahlenburg darf sich über Fördermitteln freuen. Angedacht ist, mit einem Kreiszuschuss in Höhe von 12 000 Euro das bestehende Dressurdreieck sanieren und zusätzlich ein neues anlegen zu lassen. Der Verein könnte dann Turniere und Prüfungen in höheren Klassen ausrichten und somit sein Angebot für neue Mitglieder attraktiver gestalten.



In Bardowick will der TSV mit den vom Kreis Lüneburg bewilligten Geldern seine Flutlichtanlagen sanieren.

FOTO: DPA

Ganzjährige Schonzeit für Bläss- und Saatgänse ist rechtmäßig

Oberverwaltungsgericht Lüneburg bestätigt Ministeriums-Verordnung / Kritik von der Landesjägerschaft



Dürfen Blässgänse gejagt werden oder nicht? Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg bestätigte jetzt eine Verordnung, nach der eine ganzjährige Schonzeit gilt.

FOTO: DPA

Lüneburg – Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) hat nach mündlicher Verhandlung vier Normenkontrollanträge gegen die Niedersächsische Jagdzeitenverordnung abgelehnt, die sich gegen die ganzjährige Schonzeit bei der Blässgans richten. In einem Fall ging es zusätzlich auch um die Saatgans. Die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN), die drei dieser Anträge aus den Reihen ihrer Mitglieder unterstützt hat, zeigt sich enttäuscht.

„Wir können diese Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes nicht nachvollziehen. Die seitens der Landesregierung vorgebrachten Argumente halten wir wildbiologisch und rechtlich für nicht haltbar – sie entbehren einer fachlichen Grundlage“, so Helmut Dammann-Tamke, Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, in einer ersten Reaktion. „Beide

Gänsearten befinden sich in einem günstigen Erhaltungszustand mit einer stabilen beziehungsweise langfristig anwachsenden Population.“

Gerade vor diesem Hintergrund stelle die ganzjährige Schonzeit einen massiven Eingriff in das Jagdäusübungsrecht und damit auch in das Eigentumsrecht dar, so Dammann-Tamke weiter. Auch weitere, seitens der Landesregierung vorgebrachte Argumentationen, seien nicht stichhaltig: Eine Gefährdung geschützter Gänsearten durch eine Verwechslungsgefahr bestehe in der Praxis nicht und auch die Bestimmungen der Vogelrichtlinie rechtfertigten keine ganzjährige Schonzeit.

Das Niedersächsische Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz hatte mit der angegriffenen Verordnung eine ganzjährige Schonzeit für Bläss- und Saatgänse festgelegt, um

bei der Jagd eine Verwechslung der Blässgans mit der Zwerggans sowie der Tundra- und Saatgans mit der Waldsaatgans zu verhindern. So sollen Fehlabschlüsse der jeweils in ihrem Bestand gefährdeten Zwerg- und Waldsaatgänse vermieden werden. „Mit der Festlegung ganzjähriger Schonzeiten zum Schutz der in ihrem Bestand gefährdeten Zwerg- und Waldsaatgänse verfolge der Verordnungsgeber den legitimen Zweck, einen artenreichen Wildbestand zu erhalten“, heißt es in einer Erklärung des OVG.

„Wir sind mehr als enttäuscht ob der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes. Klar ist aber auch, wären wir diesen Weg nicht konsequent gegangen, hätten wir vermutlich auch die zwischenzeitlich erfolgten Ausweitungen der Jagdzeiten bei anderen Wasserfederwildarten so nicht erreicht“, so Dammann-Tamke weiter.

18 neue Wohnungen für Suhlendorf

Rat macht Weg frei für Projekt auf Grundstück des ehemaligen Kindergartens

VON BERND SCHOSSADOWSKI

Suhlendorf – Schon seit Jahren liegt der ehemalige Kindergarten an der Hansenstraße in Suhlendorf im Dornröschenschlaf. Das Grundstück ist überwuchert, am 1972 errichteten Gebäude nagt der Zahn der Zeit. Doch jetzt haben die Pläne von Peter Nebe, dort eine Mehrgenerationen-Wohnanlage zu schaffen, eine wichtige Hürde übersprungen. Einstimmig bekräftigte der Suhlendorfer Gemeinderat seine Bereitschaft, den Bebauungsplan zu ändern und den Geltungsbereich zu erweitern. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, dass Nebe sein Projekt mit insgesamt 18 Wohneinheiten verwirklichen kann.

So möchte der Wierener das Gebäude des einstigen Kindergartens, das bis 2008 in Betrieb war, grundlegend sanieren. Dort sollen drei rollstuhlgerechte Wohnungen sowie ein Gemeinschaftsraum mit Küche, Sanitärbereich, Büro und Garderobe geschaffen werden. Grundstück und Gebäude hatte Nebe 2019 bei einer Zwangsversteigerung erworben.

Das Flachdach wird ebenfalls saniert. Dort soll eine Photovoltaikanlage für den Strombedarf innerhalb der Wohnanlage installiert werden. „Das alte Kita-Gebäude wird nach der Fertigstellung aller Umbau- und Sanierungs-



So sieht der Vorentwurf für die geplante Wohnanlage in Suhlendorf vor. In der Mitte befindet sich der alte Kindergarten, daneben werden fünf Wohnhäuser gebaut. Rechts ist die Grünfläche zu sehen, die Peter Nebe dazugekauft hat. GRAFIK: PRIVAT / FOTO: SCHOSSADOWSKI

arbeiten wie ein Neubau erscheinen“, verspricht Nebe.

Daneben will er fünf Reihenhäuser mit jeweils zwei vollen Stockwerken und einem Dachgeschoss errichten. Jedes Gebäude besteht aus drei Wohneinheiten, wobei das Erdgeschoss rollstuhlgerecht wird. „Ins Ober- und ins Dachgeschoss könnten junge, mobile Leute einziehen. Es soll eine bunte Mischung

aus jüngeren und älteren Bewohnern sein“, beschreibt Nebe sein Wohnprojekt.

Als er seine Pläne im Dezember 2020 erstmals dem Suhlendorfer Rat vorstellte, türmten sich unerwartete Probleme vor ihm auf (AZ berichtet). Denn der bisherige Bebauungsplan sieht vor, dass auf dem Areal ein fünf Meter breiter Grünstreifen als Sichtschutz und Abgren-

zung zum Außenbereich angelegt sein muss. Dieser hätte die geplante Bebauung erheblich eingeschränkt und das Vorhaben somit gefährdet.

Inzwischen ist es Nebe aber gelungen, ein im Nordosten angrenzendes, rund 1080 Quadratmeter großes Grundstück von einem Landwirt zu erwerben. Dort kann der vorgeschriebene Grünstreifen gepflanzt werden. Der Ge-



Peter Nebe
Projektträger der Wohnanlage

meinderat kam dem Investor jetzt entgegen und beschloss, den geänderten Bebauungsplan aufzustellen und den Geltungsbereich zu erweitern. Die ursprüngliche Version des Plans lässt für das Areal ausschließlich eine Nutzung als Kindergarten zu.

„Ich freue mich sehr über die positiven Beschlüsse“, sagt Nebe der AZ. „Durch den Zukauf der landwirtschaftlichen Fläche wird für die Bewohner eine wunderschöne Freizeit- und Gartenanlage geschaffen.“ Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel weist jedoch darauf hin, dass der Rat bisher nur den Aufstellungsbeschluss getroffen hat. Ein Planungsbüro müsse nun die Änderung des Bebauungsplans erarbeiten.

Den Umbau des einstigen Kindergarten-Gebäudes will Nebe selbst bezahlen. Die Errichtung der fünf Wohnhäuser soll ein Investor übernehmen. 75 Prozent dieser Baukosten wird die NBank mit einem Kredit zu null Prozent Zinsen finanzieren.

IN KÜRZE

Erst Frühstück, dann Vortrag des Pastors

Wieren – Die Kirchengemeinde Lehmke/Wieren lädt für Sonnabend, 30. Oktober, um 9 Uhr zum Frühstück ins Gemeindehaus in Wieren ein. Danach wird Pastor Christoph Siedersleben unter dem Titel „Von Afrika über den Knast nach Lehmke/Wieren“ von Stationen seines Lebens erzählen. Es gilt die 2G-Regel (geimpft und genesen mit Nachweis). Karten gibt es nur im Vorverkauf ab dem 21. Oktober in der Wierener Turm-Apotheke.

Sprechstunde für Bürger in Gerdau

Gerdau – Die nächste Bürger-sprechstunde der Gemeinde Gerdau findet am Dienstag, 27. Oktober, von 17 bis 18 Uhr im Bürgerbüro – in der Gerdauer Turnhalle – statt.

Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage

Wrestedt – Der Tennisverein Wrestedt bittet alle Mitglieder zum Arbeitseinsatz am kommenden Sonnabend, 23. Oktober, ab 10 Uhr auf der Tennisanlage an der Esterholzer Schleuse. Die Sommersaison ist beendet, daher solle die Anlage winterfest gemacht werden. Dafür wird in jedem Jahr die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder benötigt.

ANZEIGE

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

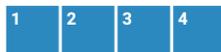
Gleich mitmachen:

- Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
- Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
- Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
- Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
- Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

						1		I	N	D	E	R	1		I	M		E	R			
								O														
				G				M	O	D	E		N		S							
				A				M	2						8							
				R								K	U		C	H	E	3	T	2	E	
				D				D	O							R					E	
						B	7	L	4	E	R		A	5	M	E					G	
								N				A				E					A	
				K	I			S	E	3									H		L	L
						S	C	H		B	L		D	6	N							

Gewinnhotline für Lösungswort 1



01378 260151*

Gewinnhotline für Lösungswort 2



01378 404881*

Gewinner vom
14.10.2021:

Angelika Stumpf
(links)
Reiner
Poggenburg
(rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Jasmin Treuherz ist neue Fähe

Ebstorf/Wessenstedt – Der Reit- und Fahrverein Ebstorf St. Mauritius hat eine neue Fähe. Bei der 75. Fuchsjagd griff Jasmin Treuherz im richtigen Moment beherzt zu. Genau vor 40 Jahren war ihre Großmutter Jutta Hofferbert Vereinsfähe. Die amtierende Fähe Finja Goosmann lud zum Stelldichein auf den Weinberghof in Wessenstedt ein. Dank der Erlaubnis der Land- und Forstwirte, Jäger und Jagdpächter konnten Wege, Felder und Waldstrecken beritten werden, die sonst nicht zur Verfügung stehen. Zurück am Weinberghof ging es um den Fuchs. Auf dem Bild (von links): Vorsitzende Insa Niemann, Fähe Jasmin Treuherz, Polyfuchs Selina Hixt, Gästefuchs Fiona Alt.

FOTO: PRIVAT



IN KÜRZE

„Bibliothek der Dinge“ wächst

Bad Bevensen – Die „Bibliothek der Dinge“ im Bad Bevenser Gripe-Haus erweitert ihr Angebot. Nachdem die neue Einrichtung im September mit zwei kleinen programmierbaren Robotern an den Start ging, gibt es ab sofort, wie bereits angekündigt, die nächsten „Dinge“: Ein Handy-Reparatur-Set, ein Aktenvernichter, ein Hula-Hoop-Reifen, eine VR-Brille, eine Tonie-Box und ein Laminiergerät stehen bereit zum Ausleihen. Wie auch die beiden Roboter müssen diese Dinge wieder während der Öffnungszeiten am Bibliothekstresen abgegeben werden – nicht über die Medienrückgabe-Box.

Groß Hesebecker treffen sich

Groß Hesebeck – Die Ortsvertrauensperson lädt alle Bürger aus Groß Hesebeck am Dienstag, 26. Oktober, zu einem Austausch ein. Los geht es um 19 Uhr im Gasthaus Schmidt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die 3G-Regel.

Bücherbus fährt durch die Samtgemeinde

Uelzen/Landkreis – Folgende Orte fährt der Bücherbus heute an: **Kirchweyhe**, An der Westkoppel: 14.10 Uhr; **Emmendorf**, Am Harzenberg: 14.35 Uhr; **Römstedt**, Koppelweg: 15.10 Uhr; **Altenmedingen**, Bushaltestelle: 15.35 Uhr; **Eddelstorf**, Spritzenhaus: 15.55 Uhr; **Vorwerk**, Dorfstraße: 16.15 Uhr; **Groß Thondorf**, Kriegerdenkmal: 16.40 Uhr; **Himbergen**, Lerchenberg: 17.15 Uhr; **Himbergen**, Volksbank: 17.35 Uhr; **Brockhimbergen**, Bushaltestelle: 18 Uhr.

FDP fühlt sich benachteiligt

Neue Regeln für Ausschussbesetzung: „Die Vielfalt wird zurückgedrängt“

VON GERHARD STERNITZKE

Bad Bevensen – Aufregung bei den kleinen Parteien: Ein neues Kommunalverfassungsgesetz, das der niedersächsische Landtag in der vorigen Woche mit den Stimmen von SPD und CDU beschlossen hat, könnte sich auf den Einfluss der Parteien in der Kommunalpolitik auswirken. Ein neues Berechnungsverfahren betrifft zwar nicht die Sitze in den Räten, verändert aber den Anspruch auf Sitze in den Ausschüssen. Die Bevenser FDP findet das ungerecht.

Besonders ärgerlich für Bernd Peter: Die Liberalen haben sich auf zwei Sitze verdoppelt, eine Chance auf einen stimmberechtigten Sitz in einem der Ausschüsse bleibt ihnen nach dem neuen

Rechenverfahren nach D'Hondt verwehrt. Dasselbe gilt für die Bürger für Bad Bevensen (BfB), die wieder mit zwei Mandaten im Stadtrat vertreten sind.

„Was uns stört, dass SPD und CDU versuchen, die kleinen Fraktionen kleinzuhalten. Die Vielfalt in den Ausschüssen wird zurückgedrängt“, kritisiert Peter, der FDP-Ortsvereinsvorsitzende ist. „Die großen Parteien sind die, die bestimmen. Das widerspricht unserem Demokratieverständnis.“

Was Peter besonders ärgert, ist, dass die Gesetzesänderung erst erfolgt, nachdem der Wähler bereits entschieden hat. Frühere Bestrebungen, die Mindestgröße für Fraktionen auf drei Ratsleute heraufzusetzen, hätten die Regierungsparteien glückli-



Bernd Peter
FDP-Ortsvereinsvorsitzender



Jörg Hillmer
CDU-Landtagsabgeordneter

cherweise nicht weiterverfolgt.

Bevor der Stadtrat berät und beschließt, werden die Themen in den Ausschüssen vorberaten. Die kleinen Parteien, die dort nicht zum Zuge kommen, erhalten lediglich ein Grundmandat – ohne Stimmrecht. Die Entscheidungen der Ausschüsse haben lediglich empfehlenden Charakter, der Stadtrat kann sich anders entscheiden. Es geht aber auch darum, mehr

und Wähler.“

Die Änderung sei bereits im Koalitionsvertrag festgehalten gewesen, betont der Suderburger Landtagsabgeordnete Jörg Hillmer. „Wichtig ist, dass die Ausschussbesetzung die Mehrheiten im Rat abbildet. Das geschieht nach D'Hondt sicher“, ist der CDU-Politiker überzeugt. Dass kleine Fraktionen leer ausgehen, Sorge dafür, dass sie sich mit anderen zu Gruppen zusammenschließen, um Ausschusssitze zu erhalten. „Das ergibt stabilere Mehrheiten. Das ist ein durchaus erwünschter Effekt. Es gibt dann eine klarere Zuordnung von Mehrheit und Minderheit.“ Eine Benachteiligung kann er nicht erkennen. „Die wichtigen Entscheidungen trifft immer der Rat.“

Arbeitseinsatz am Spielplatz

Förderverein für Kinder und Jugendliche Himbergen in Aktion

Himbergen – Nicht nur den Spielplatz und den Generationenpark am Schulgelände pflegen Mitglieder und Freunde des Himberger För-

dervereins für Kinder und Jugendliche, sondern auch den Spielplatz mitten im Ort an der Mühlenbergstraße. Er wurde 2012 in Zusammenar-

beit mit der Gemeinde und einer Vielzahl von Sponsoren und Ehrenamtlichen von Grund auf erneuert. Mit regelmäßigen Arbeitseinsätzen unterstützt der 1998 auf Initiative von Jürgen Hinrichs gegründete Förderverein auch weiterhin den Erhalt des beliebten Spielplatzes.

Jetzt war wieder ein Einsatz. Bereits frühmorgens ging es los. Die Mitglieder hatten Werkzeuge und Schubkarren mitgebracht. Rund um die Spielgeräte wurde überwuchernder Bewuchs entfernt, Büsche beschnitten, die Rasenfläche gemäht und die Spielgeräte gesäubert. Jürgen Hinrichs überraschte die fleißigen Helfer mit einem großen Tablett, vollgepackt mit belegten Brötchen. Gut gestärkt wurde die Anlage dann fertiggestellt.

Der ehrenamtlich getragene Verein kann nur funktionieren, wenn er Unterstützung bekommt. Deshalb werden neue Mitglieder gesucht. Unterstützung durch Beiträge und Spenden ist willkommen. Kontakt: Vorsitzender Tobias Malina, vorstand@foerderverein-kiju-himbergen.de, (01 63) 76 29 58 41. nk



Mitglieder und Freunde des Fördervereins für Kinder und Jugendliche um Geschäftsführer Tobias Malina (3. von rechts) beim Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz. FOTO: KIRICZI

Begleiter für sterbende Kinder

Frauen begleiten Todkranke auf ihrer letzten Wegstrecke

Medingen – Sabine Weigelt hat ihren Vorbereitungskurs zur ambulanten Kinderhospizbegleiterin abgeschlossen und schließt sich nun dem Team des ambulanten Hospizdienstes im Landkreis Uelzen an. Elke Mottok und Ulrike Ahrens sind länger dabei.

Die ausgebildete Sterbebegleiterin Ulrike Ahrens hat schon viele erwachsene Sterbende begleitet. „Der Wunsch, auch sterbenden Kindern und ihren Familien nahezustehen, wurde immer größer“, sagt sie. „Sie zu unterstützen und auch den Geschwistern beizustehen.“

Sie machte ihre Ausbildung über das Kinderhospiz Löwenherz. Gut 110 Arbeitsstunden gehörten dazu. 2008 begann ihre Arbeit als ehrenamtliche Kinderhospizmitarbeiterin. Sie begleitet und unterstützt das erkrankte Kind oder den Jugendlichen, unterstützt die Familie im Alltag, spielt mit den Geschwistern und ist Ansprechpartner für alle.

Fünf Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren hat sie so – meist wöchentlich – bis zum Tod oder zur Genesung begleitet. Die



Das Team des ambulanten Hospizdienstes (v. links): Ulrike Ahrens, Sabine Weigelt, Elke Mottok, Britta Grunwald. FOTO: UTE

längste Wegstrecke dauerte zweieinhalb Jahre. Welch eine schwere Aufgabe, wenn man weiß, dass das schwererkrankte Kind keine Heilungschancen hat. „Schwer war es im letzten Jahr“, berichtet Elke Mottok. „Durch Corona konnte ich nur mit der Pflegefamilie telefonieren, in der mehrere Schwerstkranke waren. Der Wunsch der Familie nach direkten Treffen wurde deutlich.“

„Wir brauchen weitere Kinderhospizbegleiterinnen“, stellt Koordinatorin Britta Grunwald vom Hospizdienst klar. „Wie wir gerade erfahren haben, wird seitens Lö-

wenherz ein neuer Stützpunkt in Lüneburg geschaffen, was dann weite Anreize vergessen lässt.“

Teilnahmevoraussetzungen sind Zeit für den Einsatz bei den Familien, Teilnahme am Infotreffen, ein Einzelgespräch mit Koordinatorinnen von Löwenherz, Bereitschaft zur Reflexion und Einlassen auf persönliche Prozesse sowie Bereitschaft zur Supervision und Fortbildung.

• Ein neuer Kurs beginnt im März 2022. Dazu gibt es einen Info-Abend für Interessierte am 3. November. Informationen und Anmeldung: (0 58 21) 96 76 79. UTE

Stones-Museum ist zehn Jahre alt

Ulrich Schröder (rechts) hat 201 Konzerte der Rolling Stones erlebt. Im Wendland widmete er der britischen Kultband eine Dauerausstellung. Das vielleicht weltweit einzigartige Fan-Museum feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen. „Es wird niemanden auf der Welt geben, der mehr Stones-Andenken hat als Ulli“, sagt Carsten Junge, Geschäftsführer der Lüneburger Kunsthalle. „Er ist so positiv durchgeknallt, wie man nur sein kann.“

FOTO: DPA



Starkstromkabel durch Baltrum

Oldenburg/Baltrum – Die mächtigen Starkstromkabel von den Windkraftanlagen in der Nordsee sollen durch die Insel Baltrum gebohrt und dann zur Küste geführt werden. Diese Trasse sei aus Sicht des Naturschutzes, der Bewahrung der unter den Inseln liegenden Süßwasserreservoirs sowie des Schutzes von Bodendenkmälern „konfliktärmer und somit deutlich raum- und umweltverträglicher“, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit Sitz in Oldenburg am Montag mit. Eine ebenfalls im Rahmen des Raumordnungsverfahrens „Seetrassen 2030“ geplante Trasse über Insel Langeoog sei verworfen worden. Mit der Trasse sollen die mehr als 100 Kilometer vor der niedersächsischen Nordseeküste liegenden Windparks an das Festland angebunden werden. Den Angaben zufolge werden die Seekabel westlich von Dornumersiel bei Aurich auf das Festland treffen. Zur Querung der Insel Baltrum soll diese im Osten von der Wattseite aus bis zum Nordstrand unterbohrt werden. epd

Ein vielseitiges Bundesland

Historiker: Eine niedersächsische Identität gibt es nicht

Hannover – Niedersachsen steht vor seinem 75. Geburtstag. Reicht ein Dreivierteljahrhundert aus, um eine eigene Identität zu bilden? Für den Leiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen, Arnd Reitemeier, ist die Lage klar. Ihm zufolge gibt es keine niedersächsische Identität.

Denn anders als etwa im Bundesland Bayern gebe es in Niedersachsen keine über Jahrhunderte gewachsenen Verbindungselemente, die man als Identität bezeichnen könnte, sagte der Wissenschaftler. Allerdings sei den Menschen natürlich klar, dass sie zum Bundesland Niedersachsen gehören und ihre Landesregierung in Hannover sitzt. Was weitere Elemente etwa kultureller, wirtschaftlicher und sprachlicher

Art angeht, ist es dem Professor zufolge schwierig, Niedersachsen klar zu definieren. Da gebe es eher eine norddeutsche Identität.

In einzelnen Gebieten wie Ostfriesland identifizierten sich die Menschen aber durchaus stark mit der Region, so der Institutsleiter. Die Menschen dort bezeichneten sich bewusst als Ostfriesen, weil sie sich mit der Gegend und bestimmten Traditionen verbunden fühlen. Auch im Schaumburger Land, im Osnabrücker Raum, im Oldenburgischen und in anderen Regionen gebe es ein historisch gewachsenes Zugehörigkeitsgefühl.

Der Historiker verwies darauf, dass Niedersachsen ein sehr vielfältiges Bundesland ist – etwa in geologischer, geografischer und wirtschaftlicher Hinsicht. „Das Bundes-



Ein 3D-Modell von Rüdiger Bohnstedt, der am 1. November 1946 geboren wurde und somit genau so alt ist wie das Land Niedersachsen, steht in der Ausstellung „Unser Schatz für Niedersachsen“ im Landesmuseum Hannover. FOTO: DPA

land, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt“, sagte Reitemeier.

Auch wenn es keine über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen gebe, sei in 75 Jahren ein Bewusstsein für Niedersachsen gewachsen. Dabei

spielten Symbole wie das Pferd im Landeswappen eine Rolle. „Überall dort, wo die Landesregierung tätig wird – etwa politisch oder finanziell – ist das Wappen sichtbar“, so der Wissenschaftler. „Insofern sind wir immer mit diesem Symbol, dieser Visualisierung konfrontiert. Das

„Das Bundesland, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt.“

Arnd Reitemeier, Leiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen

prägt dann auch.“ Das Land Niedersachsen wurde mit der Verordnung Nr. 55 der britischen Militärregierung gegründet – rückwirkend zum 1. November 1946. Es umfasst die ehemaligen Länder Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe und Hannover. dpa

Staatsanwältin fordert lebenslange Haft

Plädoyers im Prozess um Weserleiche / Urteilsverkündung am Donnerstag

VON WIEBKE BRUNS

Verden – Lebenslange Freiheitsstrafen für alle drei Angeklagten hat gestern am Landgericht Verden die Staatsanwältin in dem Weserleiche-Mordprozess beantragt. Die zwei Männer und eine Frau sollen im April 2020 eine 19-Jährige nackt an eine Betonplatte gefesselt und bei Balge (Kreis Nienburg) im Weserschleusen-Kanal entsorgt haben. Ob die Frau noch gelebt hat, konnte wegen einer Panne bei der rechtsmedizinischen Untersuchung nicht geklärt werden.

Die Frau ist tot, aber bean-

tragt hat die Juristin eine Verurteilung wegen versuchten Mordes durch Unterlassen. Weil die Umstände des Todes in dem Prozess nicht geklärt werden konnten. Die Mordmerkmale der Verdeckungsabsicht und niedrigen Beweggründe sieht die Staatsanwältin aber bestätigt. Außerdem seien die Angeklagten des Menschenhandels und der Freiheitsberaubung schuldig zu sprechen, die 40 Jahre alte Angeklagte zudem der unerlaubten Abgabe von Cannabis und die 41 und 54 Jahre alten Angeklagten des sexuellen Missbrauchs einer widerstandsunfähigen Person.



Einer der Angeklagten im Mordprozess in der Stadthalle Verden. FOTO: DPA

Wiederholt betonte die Staatsanwältin, wie „menschverachtend und grausam“ das Verhalten der Angeklagten gewesen sei. Der 41-jährige habe die Prostituierte

aus Schöningen (Kreis Helmstedt) von ihrem vorherigen Zuhälter „gekauft“. Wegen einer schweren paranoiden Schizophrenie sei die Mutter von zwei Kindern, die bereits in Pflegefamilie lebten, zu dem Zeitpunkt jedoch nicht mehr in der Lage gewesen, „irgendwas frei zu entscheiden“, sagte die Staatsanwältin.

Vor ihrem Tod war das Opfer in das Haus des 41-Jährigen und seiner mitangeklagten Lebensgefährtin, dann in die auf dem Grundstück befindliche Garage gebracht worden. Was dort konkret passiert ist, steht nicht fest, da alle Angeklagten dazu schweigen. Dort habe

sich die Frau aufgrund ihres Zustands in „akuter Lebensgefahr“ befunden, ist die Staatsanwältin überzeugt. In der Nacht zum 8. April sei das Opfer von einer Brücke in den Kanal geworfen worden.

Die drei Verteidiger werteten die Tathandlungen als gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen. Der 41-Jährige habe sich zudem des Menschenhandels und der 54-Jährige der Beihilfe schuldig gemacht. Die Anträge der Verteidiger reichten von maximal fünf Jahren bis zur Bewährungsstrafe. Am 21. Oktober 2021 soll das Urteil verkündet werden.

Streit um Zwischenlager geht weiter

Remlingen – Der Streit um den Standort eines Zwischenlagers für radioaktive Abfälle, die aus dem maroden Bergwerk Asse II herausgeholt werden sollen, geht weiter. Ein am Montag an das Bundesumweltministerium übermittelter Expertenbericht beantwortete noch nicht abschließend, ob die Entscheidung des Asse-Betreibers für einen Standort nahe am Berg-

werk noch einmal revidiert werden solle, sagte Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth. Der knapp 100-seitige Bericht enthalte „keine schnellen Antworten“: „Das Thema standortnah oder standortfern muss weiter diskutiert werden“, sagte Flasbarth.

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung, die das Atomlager betreibt, hatte 2020 einen

Asse-nahen Standort für die radioaktiven Abfälle ausgewählt. Die Entscheidung stieß in der Region auf massive Kritik. Im Februar dieses Jahres verständigten sich die Umweltministerien von Bund und Land Niedersachsen, die Bundesgesellschaft sowie die regionale Asse-2-Begleitgruppe darauf, die Standortentscheidung von externen Fachleuten rechtlich und

fachlich überprüfen zu lassen. Erstes Ergebnis dieses sogenannten Beleuchtungsprozesses ist das am Montag vorgestellte Papier.

Nach den Worten von Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) wollen die beteiligten Ministerien und Organisationen den Bericht zügig auswerten. Am 8. November soll es ein internes, am 22. November ein öffent-

liches Gespräch dazu geben. „Wir müssen sicherstellen, dass die schnelle und sichere Rückholung der Abfälle gewährleistet bleibt“, betonte Lies.

In das frühere Salzbergwerk Asse II waren zwischen 1967 und 1978 rund 126.000 Fässer mit schwach und mittelradioaktivem Atommüll sowie chemischen Abfällen eingelagert worden. epd

GEWINNZAHLEN

13er-Wette

2-1-2-1-0-2-0-0-1-2-0-1

6 aus 45

5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29

Zusatzspiel: 16

GEWINNQUOTEN

Lotto

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	2 495 024,90 EUR
3:	39 x 22 177,90 EUR
4:	404 x 6 381,60 EUR
5:	2 980 x 240,00 EUR
6:	26 442 x 64,10 EUR
7:	62 917 x 23,00 EUR
8:	545 971 x 12,50 EUR
9:	512 823 x 6,00 EUR

6 aus 45

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	295 656,00 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	24 348,80 EUR
3:	35 x 238,80 EUR
4:	1 567 x 10,60 EUR
5:	1 294 x 6,40 EUR
6:	13 122 x 2,10 EUR

Spiel 77

Gewinnklasse:

1:	1 x 1 877 777,00 EUR
2:	6 x 77 777,00 EUR
3:	44 x 7 777,00 EUR
4:	425 x 777,00 EUR
5:	4 099 x 77,00 EUR
6:	41 524 x 17,00 EUR
7:	400 241 x 5,00 EUR

13er-Wette

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	102 822,90 EUR
2:	3 x 19 585,30 EUR
3:	25 x 2 350,20 EUR
4:	274 x 268,00 EUR

(Angaben ohne Gewähr)

Farbenfrohe Dschungelwelt

Lüneburg – Das Leuphana Zentralgebäude in Lüneburg verwandelt sich am Sonnabend, 13. November, um 15 Uhr in eine farbenfrohe Dschungelwelt. Das Theater Liberi inszeniert den Bestseller von Rudyard Kipling als modernes Musical für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Seit über hundert Jahren fasziniert die Geschichte vom Findelkind Mogli ganze Generationen. Das Theater Liberi lässt die Welt des Jungen, der von Wölfen im Dschungel aufgezogen wird, zu neuem Leben erwachen. In dem Wolfsrudel um Oberhaupt Akela, dem herzenguten Bären Balu und dem weisen Panther Baghira hat Mogli eine neue Familie gefunden, die ihm die Gesetze des Dschungels lehrt. Aufregende und große Abenteuer ste-

hen bevor, denn Mogli trifft nicht nur auf eine wilde Affenbande, sondern auch auf ulkige Geier und die geheimnisvolle Schlange Kaa. Aber der Urwald birgt auch Gefahren: Der Tiger Shir Khan fürchtet seine Stellung als König des Dschungels und will das Menschenkind vertreiben. Mogli beginnt sich zu fragen, wo er eigentlich hingehört. Und als ihm dann noch das Mädchen mit der roten Blume begegnet, steht seine Welt endgültig auf dem Kopf.

Karten gibt es online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen. Für die Veranstaltung gilt ein Hygiene-Schutz-Konzept. Eine Übersicht der vor Ort geltenden Maßnahmen gibt es ebenfalls unter der genannten Internetadresse.



Balu, Mogli und Baghira im Dschungel.

FOTO: N. BÖHME / OH

ANZEIGE

MEINE ZEITUNG KENNT MICH GANZ GENAU!

Mit dem Themenmonitor des ePapers schnell zu meinen Lieblingsseiten

Ab 5,90 € im Monat*

Algemeine Zeitung
der Lüneburger Heide

DAS ePAPER DER ALLGEMEINEN ZEITUNG:
Die digitale Ausgabe Ihrer Tageszeitung mit vielen Zusatzfunktionen auf Ihrem Tablet, Smartphone oder PC. Für Printabonnenten nur 5,90 € monatlich zusätzlich als Ergänzung zum bestehenden Print-Abo und für Neukunden nur 25,90 € monatlich!
*Abonnenten der Printausgaben können das ePaper für nur 5,90 € dazu buchen.

Jetzt bestellen unter az-online.de/abo/e-paper-abo

az
ePaper

Mit Werken von Brahms

Hinrich Alpers startet Winterkonzertreihe in St. Marien Uelzen

Uelzen – Es wird melancholisch in den drei Winterkonzerten, mit denen Hinrich Alpers, der seit September an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden als Professor lehrt, seiner Heimatstadt musikalisch treu bleibt.

Die erste pianistische Reise wandert durch das Schaffen von Johannes Brahms. Beginnend mit der Sonate fis-moll op. 2, fortfahrend mit den Rhapsodien op. 79, endend mit den Fantasien op. 116. Die Opus-Zahlen verweisen auf ein ganzes Komponistenleben (1833 bis 1897).

Die Sonate fis-moll erschien 1853 und war Brahms' heimlicher Liebe Clara Schumann gewidmet. Man sagt, das musikalische Material stünde der Sonate C-Dur op. 1, die im selben Jahr erschien, ein wenig nach, zu bewundern ist dennoch die großzügige, fantasievolle Form. Der langsame Satz, das Andante, hat, wie in op. 1 auch, seinen Ursprung in einem altdeutschen Minnelied: „Mir ist leide, dass der Winter beide, Wald und auch die Heide, kahl gemacht.“ Wenn das nicht in die Jahreszeit und Gegend passte.

Die Rhapsodien op. 79 besitzen eine große pathetische Sprache, sind aber auch heroisch stürmend. Die in h-moll ist ein herbes Klangbild,



Hinrich Alpers hat eine Professur an der Musikhochschule Dresden.

FOTO: F. BROEDE

die in g-moll die vielleicht wirkungssicherste Komposition von Brahms. Schwungvoll aufrauschend, mit jagenden Akzenten und expressivem Charakter macht diese Rhapsodie ihrem Namen alle Ehre, wo musikalische Themen lose miteinander verbunden sind, in flüchtigen, unzusammenhängenden musikalischen Gedanken stehen – und doch beeindruckend.

Im Jahr 1892 erschienen die „Fantasien“, mit denen der Komponist zu den Vorlieben seiner Jugend zurück-

kehrt: Den Improvisationen am Klavier. Wobei Johannes Brahms inzwischen jedoch nicht mehr renommiert und das Publikum staunen macht – im „Alterswerk“ teilt der einsame Spieler seine Gedanken den Tasten mit; es sind wohl Selbstporträts.

Das erste Konzert, gefördert durch den Lüneburgischen Landschaftsverband, beginnt am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr, in St. Marien in Uelzen. Der Kartenverkauf über reservix startete bereits. Die Einführung wird nach wie vor in den Ablauf

des Abends integriert.

Die nächstfolgenden Konzerte sind festgesetzt für den 27. November und den 23. April. Im November erklingen Klavierquartette von Brahms und Mozart im Zusammenspiel von Hinrich Alpers mit Cordula Kocian (Geige), Carolin Frick (Bratsche) und Sabine Frick (Cello). Im April gibt es ein Gesprächskonzert mit Hinrich Alpers und dem Schauspieler Harald Schwaiger: „Ewig dein, ewig mein, ewig uns“ – Musik, Schriften und Briefe Ludwig van Beethovens.

Von der Schülerband zum Profi

Saso Avsenik spielt Oberkrainer-Musik im Kurhaus Bad Bevensen

Bad Bevensen – Saso Avsenik, der am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Bevensen gastiert, ist der Enkel des großen Slavko Avsenik, dem Erfinder der Oberkrainer-Musik. TV-Premiere feierte die junge Gruppe vor zwölf Jahren in der Eurovisionssendung „Musikantenstadl“. Der Auftritt bei An-

dy Borg, der eigentlich als Überraschung zum 80. Geburtstag des berühmten Großvaters Slavko Avsenik gedacht war, sollte sich schon bald als Grundstein einer vielversprechenden Musikantenlaufbahn herausstellen.

Saso: „Die Reaktionen der Fernsehzuschauer übertrafen unsere kühnsten Erwartun-

gen. Wir sind ganz unbeschwert als Schülerband dahin gefahren. Die Nachfrage nach Live-Auftritten war nach der Sendung auf einen Schlag so groß, dass wir uns kurzfristig entscheiden durften, unsere Musik zum Beruf zu machen. Damit hatte keiner von uns gerechnet.“ Die tatkräftige Unterstützung sei-

ner Familie war Saso von Beginn an sicher.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation im Kurhaus und im Bahnhof, bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.bad-bevensen.de oder an der Abendkasse.

Tribut an Rory Gallagher

Band of Friends erinnert im Salzwedeler Hanseat an Musiklegende

Salzwedel – Anlässlich des 25. Todestages von Musiklegende Rory Gallagher im letzten Jahr macht auch die Besetzung der Band Of Friends einen Wandel durch. Gerry McAvoy am Bass und Brendan O'Neill an den Drums werden verstärkt durch zwei Gitarristen. Paul Rose und Stephan Graf werden mit den beiden Originalmitgliedern das Gesamtwerk in bekannter, leidenschaftlicher Weise zelebrieren.

Gerry McAvoy spielte von 1971 bis 1991 mit Rory Gallagher und gründete 2012 die Band Of Friends. Am Schlagzeug wird er von Brendan O'Neill begleitet. Auch er spielte zusammen mit Rory Gallagher (1981-1991) und trat später der britischen R&B-Band Nine Below Zero bei. Aber auch die beiden neuen Bandmitglieder sind leidenschaftliche Rory Gal-



Die Band Of Friends spielen nicht nur Lieder ihres verstorbenen Kollegen, sondern auch eigene Songs.

FOTO: S. DUNKERLEY

lagher-Anhänger. Paul Rose wurde bei einem von Fender ausgeschriebenen Wettbewerb unter 1000 Gitarristen von Rory Gallagher persönlich zum Sieger ausgewählt und ist zwei Mal in Folge zum „Best UK guitarist“ ernannt worden!

Der Sänger und Gitarrist Stephan Graf hörte Rory Gallagher zum ersten Mal, als er

neun Jahre alt war und tourte seitdem mit seiner von Rory Gallagher inspirierten Band Double Vision durch ganz Europa. Dabei ist er so nah am Original, dass man sich hin und wieder die Augen und Ohren reiben muss.

Zwischenzeitlich bringt die Band Of Friends auch eigene Alben auf dem Markt, die eine konsequente Weiterent-

wicklung der Musik von Rory Gallagher sind. Gerry McAvoy's Band Of Friends ist mit ihrem Programm „A Celebration of Rory Gallagher's 25 Anniversary“ am Sonnabend, 23. Oktober im Club Hanseat in Salzwedel zu Gast. Einlass ist 20 Uhr und Beginn 21 Uhr. Karten, Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter www.club-hanseat.de.

Es gilt die 3G-Regel. Ein entsprechender Nachweis ist bitte am Einlass vorzulegen. Darüber hinaus müssen sich alle Gäste für die Besucherregistrierung handschriftlich eintragen oder mit der Luca-App einchecken. Aufgrund der Kapazitätsbegrenzung durch die aktuell geltenden Corona-Vorschriften bitten die Veranstalter um Nutzung des Vorverkaufs-Angebotes. Einen Einlass ohne Reservierung gibt es nur bei freien Kapazitäten.

KOMMENTAR

Regierungsbildung

Nahtoderfahrung wirkt bei FDP nach

VON GEORG ANASTASIADIS



In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler?

Ungarische Opposition einig

Für Orban wird es schwer

VON ALEXANDER WEBER



Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

IM BLICKPUNKT

Krach um Spionage

Russland schließt Nato-Vertretung

Moskau/Brüssel – Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow.

Bundesaußenminister Heiko Maas wies die Vorwürfe am Rande eines EU-Treffens in Luxemburg zurück und erinnerte an die seit Monaten auf dem Tisch liegenden Vorschläge zur Einberufung einer neuen Sitzung des Nato-Russland-Rats. Die Entscheidung Moskaus werde die Eiszeit weiter verlängern, sagte der SPD-Politiker. „Das wird das Verhältnis weiter ernsthaft belasten.“

Das westliche Militärbündnis wurde von der Entscheidung Russlands offensichtlich überrascht. dpa



Nackte Tatsachen

Der Ton wird rauher

Auch die FDP votiert für Ampel-Verhandlungen

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibe wie am Freitag“.

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Res-



Christian Lindner steigt in die Koalitionsverhandlungen ein. FOTO: DPA

pekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben. In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht.

Der „Apo-Dealer“

Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat sich dafür ausgesprochen, Cannabis-Produkte wie Haschisch im Falle einer Legalisierung in Apotheken verkaufen zu lassen. Den Verkauf in „Coffeeshops“ nach niederländischem Vorbild bewertete Lindner skeptisch. dpa

Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Fraktionen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur.

Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigent-

lich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf.

Auch hätten die Ampel-Parteien erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

SPD Chef Norbert Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern auch noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen eigentlich hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie. Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier noch wenig zu lesen.

Colin Powell stirbt an Corona-Infektion

Ehemaliger US-Außenminister war das Gesicht des Golfkrieges von 1991

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroameri-

Colin Powell
ehemaliger US-Außenminister

kaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak

vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef

der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkrieges 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper.

2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden. afp

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel

helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung

einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.³ Die Mediziner und Patienten waren

begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit

★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.
Heinrich D.

zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE



Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.²

Abbildung wahre Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen. Pflanzliche Arthrose-Tabletten. Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrusasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr; 9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653



** Marktforschung, N = 53 SWISS MADE



Ein syrischer Asylsuchender steht in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt. In Brandenburg und Sachsen füllen sich die Aufnahmeeinrichtungen mit Menschen, die aus Irak, Syrien oder Afghanistan über Belarus, Polen und das Baltikum nach Deutschland kommen. FOTOS: DPA

Lukaschenkos Flüchtlinge

Kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit holt die Asylpolitik Merkel noch einmal ein

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegengelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zur Zeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt – nach der Bundestagswahl – keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grötsch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der exekutives Handeln gefragt ist, im Bundesinnenministerium. Außerdem haben wir eine handlungsfähige Bundespolizei“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise

in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben – wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung treffen können, um Direktflüge der staatlichen Fluggesellschaft nach Belarus zu stoppen, teilte die Bundesregierung mit. Routen über mehrere andere Staaten sind aber noch offen. Zudem besteht in Berlin die Befürchtung, Lukaschenko könne künftig auch für Abflüge ab Pakistan die Einreise nach Belarus ohne Visum anbieten.

Einmal in Belarus angekommen, werden die vor allem aus Afghanistan, Pakis-



Was bringen Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze? Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat seine Fachleute aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

tan, dem Irak, Syrien oder dem Iran stammenden Menschen in der Regel mit staatlicher Unterstützung zur polnischen Grenze gebracht. Ein nicht unerheblicher Teil von ihnen hat, aufgrund der Situation im Herkunftsland, gute Chancen, einen Schutzstatus zu erhalten.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union. Stationäre Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze seien allerdings erst dann angebracht, wenn alle anderen

Mittel erschöpft seien. Außerdem gibt er zu bedenken: „Grenzkontrollen allein werden auch nicht reichen, sondern es bedarf dann einer Vereinbarung mit Polen, damit aufgegriffene Migranten umgehend nach Polen zurücküberstellt werden können.“

Dort sind sie offensichtlich alles andere als willkommen. Das polnische Parlament hat vergangene Woche eine Änderung des Ausländerrechts beschlossen, die es dem örtlichen Grenzschutzkommandanten ermöglicht, illegal eingereiste Menschen des Landes zu verweisen. Das UN-

Flüchtlingshilfswerk UNHCR zeigte sich zutiefst besorgt darüber, dass das Grundrecht auf Asyl untergraben werde. Die Gesetzesnovelle, die noch von Präsident Andrzej Duda unterzeichnet werden muss, widerspreche der UN-Flüchtlingskonvention. Wie polnische Grenzschützer an der Grenze zu Belarus agieren, erfährt man meist nur über Umwege. Entlang der Grenze zu Belarus hat Polen den Ausnahmezustand verhängt. Journalisten und unabhängige Beobachter dürfen nicht in die Sperrzone. Selbst Unterstützung durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex will Polen nicht.

Einige deutsche Beamte hatten im September noch gehofft, dass es bei niedrigeren Temperaturen bald weniger irreguläre Einreisen aus Belarus geben würde. Doch dieses Kalkül geht nicht auf. Immer noch treffen Polizisten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nahe der Grenze täglich auf bis zu 200 neue Schutzsuchende. Sie stehen an Bushaltestellen, gehen oft von selbst auf die Polizei zu.

Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

Arzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle in der vergangenen Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommision (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“

Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es.



Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. FOTO: DPA

In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Pils gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommision (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunsierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommision bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

„Sea-Watch 3“ rettet über 400 Menschen

Aktivisten wurden auch Zeugen von zwei sogenannten Pullbacks durch die libysche Küstenwache

Frankfurt – Das Rettungsschiff „Sea-Watch 3“ hat vor der libyschen Küste 412 Migranten aus Seenot gerettet. Die Menschen seien bei sieben Rettungseinsätzen an Bord genommen worden, teilte die Organisation Sea-Watch mit. Zunächst waren am Sonntag bei zwei Einsätzen 120 Menschen in Sicherheit gebracht worden. Am frühen Montag-

morgen seien 202 Personen von drei Booten gerettet worden, schrieb die deutsche Organisation Sea-Watch. Am Nachmittag wurden weitere Menschen aus einem überladenen Schlauchboot und einem Holzboot in Seenot gerettet und an Bord der „Sea-Watch 3“ gebracht. Beim Einsatz des Flugzeuges „Seabird“ sei die Crew zudem Zeugin

von zwei sogenannten Pullbacks durch die umstrittene libysche Küstenwache geworden. Dabei werden Menschen zur Rückkehr an Land gedrängt.

Das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Es gibt dort keine staatlich organisierte Seenotrettung für Migranten aus Afrika, die auf der gefähr-

lichen Überfahrt nach Europa häufig in Seenot geraten. Einzig private Organisationen halten mit verschiedenen Schiffen Ausschau nach gefährdeten Menschen.

Bislang sind in diesem Jahr laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mindestens 1361 Menschen ums Leben gekommen. epd



Immer mehr Flüchtlinge wagen die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa. FOTO: DPA

AZ-NACHSCHUSS Bunte Geschichten vom Fußball-Wochenende

Kleine Kicker auf großer Fahrt

Riesenerlebnis für die U7-Fußballer von Union Bevensen. Sie nahmen am Funino-Turnier des 1. FC St. Pauli teil und schildern im AZ-Nachschuss ihre Eindrücke.

Uelzen/Landkreis – Begeisterung auch beim TuS Ebstorf, wo ein Schnuppertraining für die Kleinsten angeboten wurde. Die Großen kamen auch groß raus. Drei Bezirksliga-Kicker feuerten aus allen Rohren.

■ Union-Kicker schlagen St. Pauli

Riesenerlebnis für die ganz Kleinen. Die neu gegründete U7 vom BSV Union Bad Bevensen war am Sonntag im Leistungszentrum vom Zweitligisten FC. St. Pauli zu Gast. „Früh morgens, es war fast noch dunkel, haben wir uns auf den Weg in die schönste Stadt der Welt gemacht“, schwärmte Trainer **Marcus Lüthmann**. Mit begrenzter Zuschauerzahl legten die Kids „ein tolles Turnier“ hin, wie der Coach befand. Der Höhepunkt dürfte der Sieg gegen die Kiezkicker gewesen sein. Zum krönenden Abschluss bekamen die Nachwuchsspieler ein Happy Meal spendiert. So wurde der lange Stau am Elbtunnel schnell Geschichte.

■ Drei Torriesen

Drei Dreierpacks in der Bezirksliga. **Henrik Tutas** (MTV Römstedt), **Toni Gruner** (VfL Suderburg) und **Tom Wilhelms** (MTV Barum) schossen um die Wette. Tutas traf beim 8:1 gegen Lüchow dreimal und legte zwei Treffer vor. „Für einen Außenbahnspieler nicht so leicht, drei Tore zu machen“, lobte Trainer **Torben Tutas**.

Immer besser in Form kommt der Barumer Tom Wilhelms. „Er hatte sich anfangs schwergetan. Gerade in der Rückwärtsbewegung.



Freude bei den Jüngsten: Die U7 von Union Bevensen besuchte das Leistungszentrum vom FC St. Pauli und nahm auch an einem Fußballturnier teil.

FOTO: PRIVAT

Jetzt ist er angekommen“, ist Trainer **Waldemar Braun** mit der Entwicklung zufrieden. Das 2:1 beim 6:1 gegen Ilmenau war ein typisches Wilhelms-Tor. Er spielte zwei Gegenspieler aus, bekam von einem Dritten „etwas auf die Beine“ (Braun) und zog aus 18 Metern ab.

Auch Toni Gruner blüht in Suderburg auf. Die Versetzung von der Innenverteidigung in den Angriff entpuppt sich als kluger Schachzug. Hinten steht Suderburg stabiler, vorne klingelt es. Dank Gruner. „Wir haben ihn seiner Bestimmung übergeben“, sagt Trainer **Michael Leue**. Gruner darf wieder vorne wirbeln und traf beim 4:1 gegen Wendisch Evern dreimal. Leue: „Ein genialer Fußballer.“

■ Rosche mit Trauerflor

Mitte vergangener Woche verstarb sein Vater. Am Sonntag hütete der Roscher Torwart **Pascal Borck** trotzdem beim 3:0-Sieg in Wustrow das SVR-Tor. Die Mannschaft stand geschlossen hinter ihrem Keeper, spielte mit Trauerflor. „Ich habe einen Respekt davor. Pascal war herausragend und spielte, weil er den Rückhalt im Team hat. Das lenkte ihn

ab“, berichtete Trainer **Pascal Kläden**, der am Freitag beim Abschlusstraining mit Tränen in den Augen eine Teamansprache hielt.

■ Langersehntes Comeback

Sein Papa lief nach Spielende aufs Spielfeld und drückte den Sohnmann. **Felix Popko** stand nach langer Krankheit erstmals seit zweieinhalb Jahren in der Roscher Startelf und zeigte eine tadellose Vorstellung. „Er war der langersehnte Rückhalt und kam bisher nur auf Kurzeinsätze“, sagte Trainer Kläden, der Popko durchspielen ließ, obwohl dieser nach 50 Minuten aus-

gewechselt werden wollte. Schwanenberg sprang nicht nur ein, er spielte auch bis zu seiner Auswechslung in der 60. Minute ausgezeichnet im linken Mittelfeld. „Geil gemacht“, war Trainer **Michael Leue** aus dem Häuschen.

■ Doppelter Einsatz

Langer Fußballsonntag für den Suderburger **Dennis Schwanenberg**. In der 1. Kreisklasse gelangen ihm auswärts beim SV Emmendorf II zunächst zwei Treffer zur 2:0-Führung. Nach dem 3:1-Erfolg ging es sofort zurück an den Tannrähm. Schwanenberg stand 75 Minuten später wieder in der Startformation des Bezirksligisten, der aufgrund von – auch kurzfristigen – Ausfällen massive Personalnot zu

beklagen hatte. Schwanenberg sprang nicht nur ein, er spielte auch bis zu seiner Auswechslung in der 60. Minute ausgezeichnet im linken Mittelfeld. „Geil gemacht“, war Trainer **Michael Leue** aus dem Häuschen.

SPIELER DER WOCHE



Michel Bautsch

(TSV Lehmké)

Das überraschend hohe 5:1 des TSV Lehmké beim SV Stadensen trug die Handschrift von Michel Bautsch. Der Angreifer erzielte zwei Tore und bereitete zwei Treffer vor. „Er hat gezeigt, dass wir schwer auf ihn verzichten können“, freute sich Betreuer **Arne Scheele**. Bautsch war zuletzt angeschlagen und fungierte als Joker. Manchmal noch zu verspielt, legte er nun zweimal uneigennützig auf. am

TEAM DER WOCHE



Gelungene Schnuppereinheit:

Rund 30 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren absolvierten ihre erste Fußballerleiheit beim TuS Ebstorf. Das einstündige Training wurde geleitet von den Ebstorfer Herrenspielern Rene Rudy, Axel Laab, Marten und Thies Harleß. Die Nachwuchskicker wurden in zwei altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Marten und Thies Harleß übernahmen die Kleinen, für die schon das Beachten der abgesteckten Spielfeldgrenzen beim erwärmenden Fangen-



Spiel zur Herausforderung wurde. Das Schießen mit dem Ball klappte schon besser, war der beliebte Trainer doch das Ziel. Die Größeren erhielten drei „Fänger“ kennzeichnende Leibchen. „Das Feld ist zu klein, wir können gar nicht weglaufen“, schimpften ganz Schnelle. Anschließend hieß es, unter den Beinen des Gegners durchzuschlüpfen. Als dann endlich jeder einen Ball bekam und um aufgestellte Hindernisse herumzirkeln durfte, war die Freude groß. Nach der einstündigen Einheit gab es Würstchen, Getränke sowie Geschenke der Sponsoren.

Text/Fotos: Buhr

FRAUENFUSSBALL

Herzschlagfinale! Barum siegt nach 0:2-Rückstand

Uelzen/Landkreis – Spektakulärer Endspurt. Die Landesliga-Fußballerinnen des MTV Barum II gewannen ihr Heimspiel nach toller Aufholjagd. Bezirksligist Teutonia Uelzen war chancenlos.

■ Landesliga

MTV Barum II - TSV Stelle 3:2 (0:1)

Barums Reserve lieferte seinen Zuschauern ein Herzschlagfinale und bog in der Schlussphase einen 0:2-Rückstand noch um! Trainer **Michael Struck**: „Wir haben quasi schon die letzte Elf aufgeboden, konnten am Freitag nicht trainieren. Eigentlich keine guten Vorzeichen! Aber die Mädels haben das gut gemacht, waren aktiv und haben sich viele Chancen herausgespielt, nur der Ball wollte nicht rein.“

Stattdessen gingen die Gäste mit einer schmeichelhaften Führung nach einem berechtigten Elfmeter in die Pause. Nach dem Wechsel verteidigte Stelle bissig, der MTV kam nicht mehr ganz so gut ins Spiel und ließ die Klarheit in seinen Aktionen vermissen. „Als es gerade wieder etwas besser für uns lief, fangen wir uns nach einem eigentlich total harmlosen Freistoß aus über 30 Metern das zweite Gegentor. Normal gehen die Köpfe runter, aber nach dem schnellen Anschluss haben wir alles nach vorne geworfen. Ein sehr emotionaler, verdienter und wichtiger Sieg“, war Struck erleichtert.

Dem MTV gelangen zwischen der 82. und 90. Minute drei Tore. Die zweifache Torschützin **Marie-Luise Meißner** erzielte in der 90. Minute den Siegtreffer.

■ Tore: 0:1 Prüfer (29. FE), 0:2 Metzler (76.), 1:2 Meißner (82.), 2:2 Meier (85.), 3:2 Meißner (90.).

■ MTV: Cramm - Jo. Hillmer, Plankert, Meier, A. Moritz - Iwers (72. Wünnecke), Brodkorb, Engel - Erdmann, Martens (77. Witthöft), Meißner.

■ Bezirksliga

Teutonia Uelzen - Buchholzer FC 1:7 (0:5)

„Es war genau das Spiel, was ich befürchtet hatte. Die Buchholzerinnen haben von Beginn an Druck gemacht. Sie haben genau so gespielt, wie wir eigentlich spielen wollten. Mit Druck die Bälle erobern und dann präzise Pässe hinter die Abwehr“, erklärte Teutonias Trainer **Oliver Lange**. Die Uelzenerinnen nahmen die Zweikämpfe nicht an und arbeiteten viel zu wenig gegen und mit dem Ball. Die Folge: Schon zur Pause stand es 5:0 für die Gäste. Das Ehrentor schoss **Gina Luisa Freudenthal** in der 87. Minute.

■ Tore: 0:1 Fuss (8.), 0:2 Barlage (13.), 0:3, 0:4 Fuss (23., 40.), 0:5, 0:6, 0:7 Grimm (44., 55., 80.), 1:7 Freudenthal (87.).

SG Ripdorf/Molzen bejubelt ersten Sieg

3. Fußball-Kreisklasse: Heimerfolg über SCK II / FC Oldenstadt übernimmt die Spitze

Uelzen-Landkreis – Durch einen 2:1-Sieg ist der FC Oldenstadt in der Staffel 1 der 3. Fußball-Kreisklasse West an die Tabellenspitze gerückt. Die Blau-Roten setzten sich im Auswärtsspiel bei Union Bevensen II durch Tore von Jörg Gadau und Nils Adam durch. Auch nach dem Anschlusstreffer in der 77. Minute konnte der FC seine Führung verteidigen.

Der TSV Wriedel II und Sperber Veerßen II tauschten im Tabellenkeller die Plätze, weil die Gäste im direkten Duell nicht antraten und kampflös unterlagen.

In der West-Staffel 2 setzte der SV Holdenstedt II seine Erfolgsserie mit fünf Siegen in Folge fort. Die Gäste aus Barum mussten sich mit 2:7 geschlagen geben. Dabei machten die Holdenstedter in der Anfangsphase mächtig Druck: In der 20. Spielminute stand es bereits 3:0.

Spitzenreiter bleibt (vorerst) die punktgleiche SG Lüder/Bodenteich III, die gegen die SG Hösseringen/Sudenburg III/Gerdau II ebenfalls kampflös zu ihren Siegpunkten kam. Sie hat eine Partie mehr ausgetragen als die Holdenstedter und die Qualifikationsrunde damit bereits beendet.

Der SC Kirch-/Westerweyhe II musste nach der 0:10-Klatsche vom Spieltag davor nun die bereits dritte Niederlage in Folge einstecken. Der Gegner, die SG Ripdorf/Molzen II, durfte dagegen den ersten Saisonsieg bejubeln. Nach Wiederanpfiff zogen die Platzherren binnen sechs Minuten mit zwei Toren in Führung. Den Kirchweyhern gelang nur noch in der Nachspielzeit per Strafstoß der Anschlusstreffer zum 1:2.

In der Nordstaffel musste sich die SG Eddelstorf II/SC Weste trotz zweier Treffer von David Peter mit 2:3 knapp gegen Tabellenführer VfL Lüneburg geschlagen geben.

■ 3. KK West, Staffel 1

Union Bevensen II – FC Oldenstadt 1:2 (0:1)
■ Tore: 0:1 Gadau (42.), 0:2



Die SG Ripdorf/Molzen II feierte mit dem 2:1 über SC Kirch-/Westerweyhe II ihren ersten Saisonsieg; Anel Karaman (Zweiter von links) erzielte nach einstündiger Spielzeit das Tor zum 2:0. ARCHIVFOTO: B. KLINGEBIEL



Der FC Oldenstadt (am Ball Dorian Hoffmann) übernahm die Tabellenführung in der West-Staffel 2 FOTO: MARUD

Adam (65.), 1:2 Bollow (77.).

TSV Wriedel II – SV Veerßen II kplf. 5:0

■ Sperbers Reservemannschaft trat die Fahrt nach Wriedel wegen Spielermangel nicht an. Das Team

gab damit bereits zum zweiten Mal in dieser Saison wegen Nichtantretens die Punkte kampflös ab.

■ **3. KK West, Staffel 2 SG Ripdorf/Molzen II – SC Kirch-W.w. II 2:1 (0:0)**
■ Tore: 1:0 Schufmann (56.),

TABELLEN

3. Kreisklasse Nord St. 2 Heide-W.
SV Ilmenau III - SV Barnstedt 2:1
VfL Lüneburg - Eddelstorf/W. II 3:2
TuS Erbstorf II - FC Heidetal II 4:2

1. VfL Lüneburg	9	35:12	23
2. TuS Erbstorf II	10	38:24	21
3. FC Heidetal II	9	26:16	17
4. SV Ilmenau III	8	18:25	12
5. SG Eddelstorf/Weste II	10	11:27	4
6. SV Barnstedt	10	13:37	4

Die nächsten Spiele:
Sonntag, 24. Oktober: SV Ilmenau III - VfL Lüneburg (12:30).

3. Kreisklasse West St. 1 Heide-W.
U. Bevensen II - FC Oldenstadt 1:2
TSV Wriedel II - SV Veerßen II 5:0 W.

1. FC Oldenstadt	7	24:2	19
2. SV Jelmstorf	7	29:6	17
3. SC Uelzen II	7	15:16	10
5. TSV Wriedel II	8	15:27	7
4. Sperber Veerßen II	8	8:27	6
6. Union Bevensen II	5	6:19	1

Die nächsten Spiele:
Sonntag, 24. Oktober: Union Bevensen II - SV Jelmstorf (13:00), Sperber Veerßen II - FC Oldenstadt (15:00)

3. Kreisklasse West St. 2 Heide-W.
SG Ripdorf/M. II - SC Kirch/W. II 2:1
Holdenstedt II - MTV Barum II 7:2
SG Lüder/B. III - SG Hösseringen 5:0 W.

1. SG Lüder/Bod. III	10	49:9	24
2. SV Holdenstedt II	9	43:6	24
3. MTV Barum II	10	41:24	18
4. SC Kirch/W. II	10	34:36	12
5. SG Hösser./S. III/G. II	10	9:55	4
6. SG Ripdorf/M. II	9	7:53	4

Die nächsten Spiele:
Sonntag, 24. Oktober: SG Ripdorf/M. II - Holdenstedt II (13:00).

2:0 Karaman (62.), 2:1 Zander (92., Strafstoß); Gelb-Rot gegen SG Ripdorf/Molzen II (88.).

SV Holdenstedt II – MTV Barum II 7:2 (4:1)

■ Tore: 1:0 Bovel (6.), 2:0 Hilmer (11.), 3:0 Koch (20.), 3:1 Zanders (22.), 4:1 Koch (28.), 4:2 Heinze (48.), 5:2 Schäfer (61.), 6:2 Swit (66.), 7:2 Caran (69.).

SG Lüder/Bodenteich III – SG Hösseringen kplf. 5:0

■ Die SG Hösseringen/Sudenburg III/Gerdau II trat nicht an.

■ 3. KK Nord, Staffel 2

VfL Lüneburg – SG Eddelstorf II/W. 3:2 (2:0)

■ Tore: 1:0 Schultz (15.), 2:0 Stille (40.), 2:1 Peter (52.), 3:1 Van den Engel (69.), 3:2 Peter (76.); Gelb-Rot gegen VfL Lüneburg (88.). bg, kl

42:16! Ebstorfs Reserve setzt Ausrufezeichen

Regionshandball: Zwei Auswärtssiege für die Frauen des TV Uelzen I und II

Uelzen/Ebstorf – Die Handball-Frauen des TV Uelzen I und II feierten in der Regionsoberliga und -liga zwei Siege in der Ferne. Die Männer des TuS Ebstorf II feigten in der 2. Regionsoberliga die SG Bleckede/Neetze mit 42:16 von der Platte.

■ Regionsoberl. Frauen

SG Luhdorf/Scharmbeck – TV Uelzen I 18:25 (11:9)

Auch im zweiten Auswärtsspiel tat sich Uelzen in der ersten Hälfte schwer. „Irgendwie war das Team in Halbzeit eins nicht richtig wach“, wunderte sich Trainer Michel Ulbricht. Die Deckung stand solide, bekam aber die Kreisläuferin der Gastgeberinnen zuerst nicht in den Griff. Die eigenen Abschlüsse kamen viel zu schnell und auch bei dem ein oder anderen Siebenmeter versagten die Nerven (von sechs fanden

in Halbzeit eins nur drei den Weg ins Netz). Entsprechend ging es mit einem Rückstand in die Kabine.

Nach der Pause puschte sich das Team gewaltig und kam Tor um Tor heran. In der 45. Minute ging der TVU mit 16:15 in Führung. Nach einem neuerlichen Ausgleich zum 17:17 (47.) gehörten die letzten 13 Minuten dann aber den Gästen. Vor allem Janine Tippe sorgte mit ihren Treffern über die 1. Welle immer wieder für Gefahr und Tore. Mit zehn Treffern war sie die erfolgreichste Werferin. „Es war ein hart erkämpfter, aber sicher auch verdienter Sieg. Nur hätten wir es uns wesentlich einfacher machen können“, merkte Ulbricht abschließend an.

■ TVU I: Tippe (10), Uhlenbrock (6), Kotzauer, Dauven und Rebecca Friedrich (je 2), Ritz, Pein und Maika Friedrich (je 1), Bohn, Völkers, Marrek.



Ein hartes Stück Arbeit war der Auswärtssieg der Reserve des TV Uelzen. Am Ende durfte der TVU nach dem 17:14 gegen die HSG Lohheide jedoch jubeln. FOTO: PRIVAT

■ Regionsoberl. Süd Frauen HSG Lohheide – TV Uelzen II 14:17 (8:11)

Einen extrem schweren Start in die Saison erwischte die neu formierte 2. Mannschaft des TVU. Im Angriff fehlte von Beginn an der Druck auf die gegnerische

Deckung. Die gastgebende HSG spielte ihre Angriffe extrem lang aus, ohne dem TVU eine Chance zu bieten, dies zu unterbinden. So glichen die Gastgeberinnen in der 37. Minute auch die 11:8-Pausenführung der Uelzenerinnen wieder aus.

Das Spiel blieb nun spannend – in der 50. Minute stand es 14:14, dann folgten acht torlose Minuten! TVU-Trainer Fynn Lauer: „Am Ende hat uns Anja Thomsen mit ihren Toren zum Sieg verholten. Es war ein extrem wichtiger Erfolg – vor allem für das Selbstvertrauen. Und es war ein absoluter Arbeitssieg! Wir haben jetzt drei Wochen Pause, wollen die Zeit effektiv nutzen, um weiter zusammen zu wachsen.“

■ TVU II: Hemme, Thomsen, Schülke und Thäwel (je 3), Unger und Kattesch (je 2), Paschukat (1), Schulze, Zeise, Krampitz, Hilmer, Behlke, Dietterle.

■ 2. Regionsoberl. Ost Männer

TuS Ebstorf II – SG Bleckede/N. 42:16 (23:9)

Kurz vor dem Anwurf musste der TuS bereits eine Hiobsbotschaft hinnehmen: Tom Lammerich und Julius Schulz konnten nicht antre-

ten! Trotz dieser Nachricht gingen die Hausherrn schnell zur Tagesordnung über und starteten konzentriert. Mit viel Tempo rauschte Ebstorf zu einem 15:5-Vorsprung. Auch mit etwas weniger Gas blieb die Heimmannschaft auf Kurs!

„Nach der Pause starteten wir wieder mit der Anfangsformation und spielten eine Reihe von Tempogegenstößen. Wir setzten uns auf 34:14 ab“, analysierte TuS-Coach Sven Lindemann. „Die Angriffsbemühungen der Gäste scheiterten zumeist an der Abwehr oder am Torwart. So kamen wir zu unserem erhofften klaren Saisonauftakt und sind absolut zufrieden“, so der Heimtrainer weiter.

■ TuS II: Drewes (11), Funke (9), Klöf-korn (6), Wenda (5), von Fehren (4), Hartig und Schoeps (je 2), Heinze, Beckmann und Moritz (je 1), Lindemann, Lammerich, Koslowski. cf

Das Stelldichein der deutschen Spitze

AZ-SERIENSTART DM im Straßenlauf in Uelzen: Topbesetzte Rennen durch die Innenstadt

Uelzen – „Als ich die Meldelisten gesehen habe, war ich total begeistert“, jubelt Organisationsleiter Ditmar Grote vom SV Rosche. Denn nun steht endgültig fest: Uelzen wird am Sonntag, 31. Oktober, bei den deutschen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf die absolute Elite zu sehen bekommen. Insbesondere die Frauenkonkurrenz ist gespickt mit den zurzeit größten Namen der deutschen Laufszene, wie Alina Reh und Hanna Klein. Bei den Männern stechen beispielsweise Florian Orth und Simon Boch heraus.

Insgesamt liegen dem ausrichtenden SV Rosche bereits mehr als 500 Startmeldungen für die Läufe durch die Uelzener Innenstadt vor, darunter von sieben Frauen und Männern aus Uelzener Kreisvereinen. Auch in den Altersklassen werden die Titelträger ermittelt.

Die AZ stellt die Favoriten in den Frauen- und Männerrennen in einer heute beginnenden Serie vor.

Miriam Dattke

Verein: LG Telis Finanz Regensburg.

Bestzeit: 30:38 Minuten.

Die 23-Jährige reist als Jahresschnellste nach Uelzen – und auch als Titelverteidigerin von den letzten deutschen 10-Kilometer-Meisterschaften 2019. Erst am letzten Sonntag konnte sich Dattke überlegen den Titel bei den nationalen Halbmarathon-Meisterschaften in Hamburg sichern. Für die Läuferin aus Regensburg war das bereits der dritte Meistertitel. Die Olympischen Spiele verpasste sie in diesem Jahr nur knapp, konnte aber über 10 000 Meter die neunt schnellste je gelaufene Zeit einer Deutschen aufstellen. Bereits in der Jugend war Miriam Dattke mit zwei Goldmedaillen bei U20-Europameisterschaften hoch erfolgreich. Sie gilt für die Langstrecken auf der Bahn bis hin zum Marathon, wo sie im Dezember ihr Debüt geben wird, als eines der größten Lauftalente Deutschlands.

Hanna Klein

Verein: LAV Stadtwerke Tübingen.

Bestzeit: 32:10 Minuten.

Von Tokio nach Uelzen: Die Olympiateilnehmerin über 1500 Meter nimmt auch an den deutschen Straßenlaufmeisterschaften teil. Obwohl Hanna Klein hauptsächlich auf den deutlich kürzeren Mittelstrecken unterwegs ist, stellte sie Anfang Oktober bereits über zehn Kilometer ihre gute Form unter Beweis



Erst am letzten Sonntag gewann Miriam Dattke in Hamburg den deutschen Meistertitel im Halbmarathon. Am 31. Oktober gehört sie bei den Titelkämpfen im 10-Kilometer-Straßenlauf in Uelzen zu den Favoritinnen.

FOTOS: IMAGO IMAGES/BEAUTIFUL SPORTS, CHAI V.D. LAAGE, FOTOSTAND (2)



Wer läuft wann?

- Sonntag, 31. Oktober:**
- 3. AZ-Firmenlauf in Uelzen:** 08.30 Uhr: Ausgabe der Startunterlagen. 09.45 Uhr: Warm-up. 10.00 Uhr: Start 3. AZ-Firmenlauf/Jedermannslauf ab Jahrgang 2007 (5 Kilometer). 11.45 Uhr: Siegerehrung.

- Deutsche Meisterschaften 10 Kilometer Straße in Uelzen:** 11.30 Uhr: 1. Lauf Männer, Frauen, Junioren, MJ U20. 12.15 Uhr: 2. Lauf Senioren, Seniorinnen, WJ U20, MJ U18, WJ U18.



Von Tokio nach Uelzen: Hanna Klein.



Sagenhafte 3000m-Zeit: Maximilian Thorwirth.



Die fünfmalige deutsche Meisterin Alina Reh peilt in Uelzen Titel Nr. 6 an.

3. AZ-FIRMENLAUF

Vor den Spitzenläufern auf die Strecke

Höchstleistungen und Breitensport im Paket: Im Rahmen der deutschen Straßenlauf-Meisterschaften steigt am Sonntag, 31. Oktober, in der Uelzener Innenstadt der 3. AZ-Firmenlauf. Firmen, Vereine, Institutionen und Behörden haben die Möglichkeit, gemeinsam ein besonderes Team-Event zu erleben, denn die Anstrengung auf der Strecke, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Überqueren der Ziellinie verbinden nachhaltig. Natürlich können auch Einzelstarter mitlaufen. Eine Teilnahme ist auch für Jugendliche ab Jahrgang 2007 möglich.

Die Strecke über fünf Kilometer führt durch die City, sie lädt Zuschauer dazu ein, die Läufer unterwegs anzufeuern. Start und Ziel werden auf der Lüneburger Straße liegen, der Startschuss fällt um 10 Uhr.

Ausgezeichnet werden die jeweils drei schnellsten Frauen- und Männerteams. Dazu werden die drei Besten innerhalb einer Mannschaft gewertet. Zudem darf sich das teilnehmerstärkste Team über eine Ehrung freuen.

Das Hygienekonzept basiert auf der 3G-Regel. Jeder Teilnehmer muss seine Nummer daher persönlich in Empfang nehmen und dabei einen Impf-/Genesungsnachweis oder negativen Test vorzeigen. Das Abholen der Unterlagen ist bereits am Sonntagabend von 15 bis 19 Uhr im Herzog-Ernst-Gymnasium möglich oder am Sonntag ab 8.30 Uhr auf dem Herzogenplatz.

Anmeldungen sind bis zum Dienstag, 26. Oktober, unter www.sv-rosche.de und dort unter: Sportangebote / Leichtathletik / AZ-Firmenlauf möglich.

und reist nun als drittschnellste deutsche Frau dieses Jahres an. Insgesamt sechsmal konnte sie auf Strecken zwischen 1500 und 5000 Metern deutsche Meisterin werden.

2017 schaffte die 28-Jährige es ins WM-Finale über 1500 Meter. Im gleichen Jahr wurde Hanna Klein auch Studentinweltmeisterin. Ein weiterer großer Erfolg war der Gewinn der Bronzemedaille über 1500 Meter bei der Hal-

len-EM Anfang dieses Jahres. Ihre große Stärke ist der Endspurt.

Maximilian Thorwirth

Verein: SFD 75 Düsseldorf-Süd.

Bestzeit: 30:12 Minuten.

Maximilian Thorwirth lief Anfang des Jahres in New York mit 7:46,38 Minuten eine sagenhafte Zeit über 3000 Meter – in der ewigen Deutschen Bestenliste rangiert er damit in den Top 15. Den

Traum von den Olympischen Spielen konnte er sich in diesem Jahr jedoch noch nicht erfüllen. Bei den deutschen Meisterschaften gewann der 26-Jährige das zweite Jahr in Folge die Silbermedaille über 5000 Meter. 2020 stand Maximilian Thorwirth bei den deutschen Hallenmeisterschaften über 3000 Meter ganz oben auf dem Podest.

Alina Reh

Verein: SCC Berlin.

Bestzeit: 31:23 Minuten

Ein Ermüdungsbruch im Fuß verhinderte die Olympiateilnahme von Alina Reh in Tokio. Nachdem sie auskuriert ist, möchte die Schwäbin, die für den SCC Berlin startet, nun auf der Straße angreifen. Trotz ihrer erst 24 Jahre ist Alina Reh eine erfahrene und bereits sehr erfolgreiche Athletin.

Mit mehreren Jugendrekorden und zahlreichen internationalen Medaillen bei Ju-

gend-Europameisterschaften machte sie bereits in frühen Jahren auf ihr außergewöhnliches Lauf Talent aufmerksam. Die fünfmalige deutsche Meisterin läuft ein Rennen am liebsten „von vorn“ und lässt es meist nicht auf Endspurt-Entscheidungen ankommen. Der größte internationale Erfolg von Alina Reh ist der Gewinn der Bronzemedaille bei den Heim-Europameisterschaften 2018 in Berlin über 10 000 Meter. bg, kl

LOKALSPORT IN ZAHLEN

Handball

Regionsoberliga Männer		
HSG Heidmark II - HG Winsen/L.	22:28	
Eyendorf II - MTV Soltau II	27:21	
Schneverdingen - MTV Tostedt	35:21	
HSG Lachte/L. - HV Lüneburg II	35:32	
HF Altmark-W. - Wietzendorf II	23:30	
1. TSV Wietzendorf II	3 101:69	6:0
2. HG Winsen/L.	3 85:70	6:0
3. MTV Eyendorf II	2 57:47	4:0
4. HV Lüneburg II	3 89:79	4:2
5. HSG Lachte/L.	3 91:103	4:2
6. TVJ Schneverdingen	2 56:45	2:2
7. MTV Soltau II	2 54:47	2:2
8. HF Altmark-W.	3 76:92	2:4
9. SG Adendorf/S.	1 26:30	0:2
10. TSV Gellersen	2 56:66	0:4
11. HSG Heidmark II	3 64:85	0:6

12. MTV Tostedt	3 73:95	0:6
Regionsoberliga Frauen		
Bergen II - TSV Wietzendorf	16:19	
SG Luhdorf/S. - TV Uelzen	18:25	
Elbmarsch - SV Garßen-C. II	35:19	
1. Elbmarsch	3 89:59	6:0
2. TV Uelzen	3 74:55	5:1
3. TSV Wietzendorf	3 67:57	4:2
4. MTV Tostedt II	1 22:14	2:0
5. HBV 91 Celle	1 18:11	2:0
6. SG Adendorf/S.	2 40:41	2:2
7. HSG Heidmark II	2 41:46	2:2
8. SG Luhdorf/S.	3 49:62	2:4
9. TuS Bergen II	3 52:62	1:5
10. HSG Seevetal/Ash. II	2 35:48	0:4
11. SV Garßen-C. II	3 53:85	0:6
Regionsoberliga Süd Frauen		
HSG Lohheide - TV Uelzen II	14:17	
1. MTV Soltau	1 42:19	2:0

2. SV Altencelle II	1 18:14	2:0
3. TV Uelzen II	1 17:14	2:0
4. TuS Bodenteich	0 0:0	0:0
5. HSG Lohheide	1 14:17	0:2
6. HSG Lachte II	1 14:18	0:2
7. TuS Hohne/S.	1 19:42	0:2
Oberliga S/O weibliche A Jgd.		
TV Oyten - TuS Arsten	23:32	
TUS Bothfeld - Northeim	43:24	
1. TUS Bothfeld	3 107:60	6:0
2. Heidmark	3 87:70	6:0
3. TuS Komet Arsten	4 134:107	6:2
4. TSV Burgdorf	3 76:75	4:2
5. Werder Bremen	1 30:14	2:0
6. TV Uelzen	2 64:41	2:2
7. HSV Warberg	2 52:84	2:2
8. TV Hannover/B.	3 117:89	2:4
9. TV Oyten	2 42:63	0:4

10. HSG Plesse-H.	3 72:103	0:6
11. Northeimer HC	4 69:144	0:8
Tischtennis		
Bezirksoberliga Männer		
Soderstorf - ESV Lüneburg II	6:9	
PSV Uelzen - MTV Oldendorf	9:5	
Steinbeck I - TuS Wustrow	8:8	
1. Post SV Uelzen	4 36:14	8:0
2. SG Bomlitz/L.	3 27:11	6:0
3. ESV Lüneburg II	3 20:19	4:2
4. MTV Oldendorf	4 23:29	4:4
5. Steinbeck	1 9:6	2:0
6. TuS Wustrow	4 26:34	2:6
7. TV Vahrendorf	1 8:8	1:1
8. Steinbeck I	3 19:26	1:5
9. MTV Soderstorf	2 10:18	0:4
10. TTC Walsrode	3 14:27	0:6

Winkler läuft persönliche Bestzeit

Bad Bevensen – Michael Winkler vom MTV Bad Bevensen hat beim Helmstedter Läuferabend eine persönliche Bestzeit hingelegt. Über die 800 Meter benötigte der Elfjährige 2:41,0 Minuten. Bei regnerischem Wetter lief Winkler ein beherztes Rennen. Sein achtjähriger Bruder kam mit 3:48 min. ins Ziel. Zuvor hatte er in Lübeck seine Topzeit mit 3:34,3 min. aufgestellt.

„Lawine an guten Aktionen“

FC Bayern zeigt beim 5:1 in Leverkusen: Es wird schwer für die Konkurrenz

Leverkusen – Schon 26 Minuten vor Schluss entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torhüter am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei heiteren Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) mit einem feinen Hackentor und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimich) erste Halbzeit der Bay-



Kontrast: Die Bayern feiern, Leverkusens Jeremie Frimpong hat Kopfschmerzen. FOTO: DPA

ern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Trainer Julian Nagelsmann bei DAZN.

Dem Begriff „Topspiel“ wurden nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die

Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Anschließend war klar: Wer die Meisterschale will, muss sich schon gewaltig strecken, um sie dem FC Bayern zu entreißen.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natür-

lich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn, und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“

Besonders hervorheben wollte Coach Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernandez. Direkt vor dem

anstehenden, bizarren Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergangenen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters, der beim Gegentor von Patrik Schick (55.) allerdings nicht gut ausgesehen hatte.

„Wir sind nicht weit vorn, wir müssen wachsam bleiben.“

Thomas Müller zur Tabellensituation in der Bundesliga.

Müller schloss sich an. „Mich freut’s für den Luci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte“, sagte der Nationalspieler: „Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen: Hut ab davor.“

Hernandez hat sich schon gestern, einen Tag früher als vorgesehen, dem 32. Strafgericht im Osten Madrids gestellt. Das Gericht hatte angeordnet, dass der 25-Jährige eine 2019 gegen ihn verhängte sechsmonatige Haftstrafe antreten muss. Hernandez war im Dezember 2019 wegen Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner früheren Freundin verurteilt worden, mit der er inzwischen längst verheiratet ist. sid/dpa



Offenbar guter Dinge: Lionel Messi. FOTO: AFP

Und jetzt kommt Messi: Leipzig in Paris mit dem Rücken zur Wand

Lionel Messi und Kylian Mbappe waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch allzu große Besorgnis ließen sie am Cottaweg nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kicken die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre in Leipzig alles rosig. Die Realität ist eine andere.

„Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar

und Mbappe ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt mit Adduktorenproblemen aus.

Bei einer Niederlage, der dann dritten Pleite im dritten Spiel, können die Sachsen das Achtelfinale wohl abhaken. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber selten. Am Samstag gab es ein glückliches 1:1 beim SC Freiburg. Immer wieder leisten sich die Leipziger in der zweiten Halbzeit hanebüchene Abwehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und

Kragen kosten könnten. Auf ähnliche Einladungen warten Messi, Neymar und Mbappe nur beim vierten Duell mit RB in zwei Jahren. Einer 0:3-Lehrstunde im Halbfinale der Saison 2019/2020 folgten in der Vorrunde der vergangenen Spielzeit ein 0:1 und sogar ein 2:1-Heimsieg. Dergleichen scheint nun ausgeschlossen. „Wir sind derzeit, wer wir sind“, sagt Marsch, „wir müssen Geduld haben, aber gleichzeitig auch Druck machen.“ Für Druck ist vor allem Christopher Nkunku (23) verantwortlich. Die Quote des Pariser Eigengewächses ist beachtlich: Elf Pflichtspiele, neun Treffer, vier davon in der Königsklasse. sid

Matchball für Borussia Dortmund

In Amsterdam lockt Achtelfinale – und eine Pause für die Stars

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „voetbal totaal“ erstickten.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellenführung in der Champions-League-Gruppe C am Dienstagabend (21.00 Uhr/Amazon Prime). Emre Can betonte, klares Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bun-

desliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam.“

Einen brauchen sie für drei Punkte ganz besonders: Ausnahmezustand Erling Haaland, der nach einer Verletzungspause gegen Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang mitwirkte. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Aber da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es sei nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“. Der 21-Jährige selbst twitterte vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann der Norweger sich seine Pause einfach selbst herausschießen. Mit dem Achtelfinale vor Augen

böten sich im DFB-Pokal gegen Zweitligist FC Ingolstadt (26. Oktober) oder im Ajax Rückspiel (3. November) und den weiteren Königsklassen-Duellen Gelegenheiten zur Regeneration.

Einige Personalsorgen wird der BVB definitiv durch die englischen Wochen schleppen. „Irgendwann ist das Rad überdreht, und du kommst in eine Spirale rein, wo es schwierig ist, auf bestimmten Positionen noch nachzulegen“, sagte Rose. Linksverteidiger Raphael Guerreiro und Stürmer Youssoufa Moukoko werden in Amsterdam noch fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch, Abwehrchef Mats Hummels kratzt seit Wochen an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Sebastian Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden. sid



Einer der Borussen, die nach Regeneration lechzen: Abwehrchef Mats Hummels hat permanent Knieprobleme. FOTO: DPA

IM BLICKPUNKT

Salzburgs Coach kämpft um Adeyemi

Salzburg – Salzburg-Trainer Matthias Jaissle (33) will seinen begehrten Jungstar Karim Adeyemi nicht so schnell ziehen lassen. „Ich glaube, unser Dress steht ihm sehr gut. Er hat noch so viel Potenzial, und ich hoffe, dass er das noch eine Zeit lang bei uns weiterentwickelt“, sagte der Coach des österreichischen Fußball-Bundesligisten in einem „kicker“-Interview.

Inzwischen zeigen der FC Bayern, Borussia Dortmund, RB Leipzig und möglicherweise auch der FC Liverpool Interesse an Adeyemi – der pfeilschnelle 19-Jährige ist einer der Aufsteiger der Saison. Für Red Bull Salzburg stand der gebürtige Münchner bereits in 16 Pflichtspielen auf dem Platz, erzielte elf Tore und legte zwei weitere Treffer auf.

Der Umworbene selbst macht aus seiner Vorliebe für die Bayern keinen Hehl. „Ich möchte ihnen zeigen, was ich kann, wer ich bin und dass es ein Fehler war, mich gehen zu lassen. Das motiviert mich“, sagte der frühere Jugendspieler der Bayern (2009 bis 2011) der spanischen „Marca“.

Trotz der frühen Berufung ins Nationalteam bleibt Adeyemi auf dem Boden, versichert Jaissle: „Er macht auf jeden Fall diesen Eindruck, dabei ist das nicht selbstverständlich. Auf ihn prasselt gerade sehr viel ein.“ sid/bok

CHAMPIONS LEAGUE

■ Dienstag

Gruppe A
FC Brügge - Manchester City 18:45
Paris St. Germain - Leipzig 21:00

1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool FC 21:00
FC Porto - AC Mailand 21:00

1. Liverpool FC	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C
Besiktas Istanbul - Sporting Lissabon 18:45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund 21:00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D
Schachtar Donezk - Real Madrid 21:00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol 21:00

1. FC Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

■ Mittwoch

Gruppe E
FC Barcelona - Dynamo Kiew 18:45
Benfica Lissabon - Bayern München 21:00

1. FC Bayern München	2	8:0	6
2. Benfica Lissabon	2	3:0	4
3. Dynamo Kiew	2	0:5	1
4. FC Barcelona	2	0:6	0

Gruppe F
Manchester United - Atal. Bergamo 21:00
BSC Young Boys - FC Villarreal 21:00

1. Atalanta Bergamo	2	3:2	4
2. Manchester United	2	3:3	3
3. BSC Young Boys	2	2:2	3
4. FC Villarreal	2	3:4	1

Gruppe G
RB Salzburg - VfL Wolfsburg 18:45
Lille OSC - FC Sevilla 21:00

1. RB Salzburg	2	3:2	4
2. FC Sevilla	2	2:2	2
3. VfL Wolfsburg	2	1:1	2
4. Lille OSC	2	1:2	1

Gruppe H
St. Petersburg - Juventus Turin 21:00
FC Chelsea - Malmö FF 21:00

1. Juventus Turin	2	4:0	6
2. FC Chelsea	2	1:1	3
3. St. Petersburg	2	4:1	3
4. Malmö FF	2	0:7	0

Ein Querkopf und sieben Deutsche

Impfdebatte um Irving überschattet den Mega-Start in die 75. NBA-Saison

Frankfurt – Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Impfverweigerung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen Corona verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. Der Star gibt sich einseitigen Trotz: „Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde.“



Wenn alles gut läuft, könnte LeBron James nach der Saison alle fünf Finger einer Hand mit NBA-Meisterringen schmücken. Vier hat der „King“ schon.

Es geht nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünsche, nichts von alledem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“

Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich erledigt. Nach Angaben von Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm in San Francisco ein ähnliches Szenario gedroht wie Irving.

Für den ersten Spieltag am Dienstag (Ortszeit) hat die

NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwochmorgen (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4.00 Uhr

MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und in der Debatte, ob nun er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, weiter punkten.

„Das ultimative Ziel ist, eine Meisterschaft zu gewinnen, und das fängt damit an, dass wir gesund sind.“

LeBron James

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von den Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer viel Geld liegen lassen, indem er eine Multimillionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle bekommen dürfte als bei den Lakers.

Auch die Brüder Franz und Moritz Wagner, die für die Orlando Magic spielen, werden im Fokus stehen. Dazu präsentieren sich in der besten Liga der Welt: Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers).

Überraschungssieger ohne Schuhe

Außenseiter Cameron Norrie triumphiert in Indian Wells

Indian Wells – Das Tennis-Turnier in Indian Wells ist unbestritten das wichtigste nach den vier Grand Slams. Deswegen, und weil die 18 Jahre alte Emma Raducanu dort nach ihrem Sieg bei den US Open erstmals wieder für das Vereinigte Königreich den Schläger schwang, reisten ganze Heerscharen britischer Medien in die kalifornische Wüste.

Raducanu verlor gleich ihr erstes Match, doch für die Reporter Ihrer Majestät gab es dennoch Außergewöhnliches

zu berichten. Denn: Cameron „Cam“ Norrie, geboren in Südafrika, aufgewachsen in Neuseeland, eine Zeit lang bester College-Spieler der USA, gewann das Turnier.

Cameron Norrie? Nun, der 26-Jährige, Vater Schotte, Mutter Waliserin, hat eine gute Saison gespielt. Das Jahr begann er als Nummer 71 der Weltrangliste, sein 3:6, 6:4, 6:1 gegen Nikoloz Basilashvili aus Georgien, im Mai Sieger des ATP-Turniers in München, ließ ihn nun auf Rang 15 klettern.

„Was für eine unglaubliche Woche“, sagte Norrie nach seinem zweiten Turniersieg, der ihm vor Steuern 1,2 Millionen Dollar einbrachte, ein Viertel seiner bisherigen Gewinn.

In seinem sechsten Endspiel 2021 ließ sich Norrie nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er oben auf seinem Spind in der Umkleidekabine, am Morgen des Finales waren sie verschwunden. Er musste neue besorgen.



Mit Kristallpokal und Union Jack: Cameron Norrie sorgte in Indian Wells für eine mittlere Tennis-Sensation.

ERGEBNISSE

Fußball

3. Liga		
SC Verl	-	TSV Havelse 5:3
1. FC Magdeburg	12	25:13 25
2. FC Saarbrücken	12	20:15 20
2. Borussia Dortmund II	12	20:15 20
4. Eintracht Braunschweig	12	19:14 20
5. VfL Osnabrück	12	16:11 20
6. SV Waldhof Mannheim	11	17:9 19
7. 1. FC Kaiserslautern	12	17:8 18
8. Viktoria Berlin	12	23:16 18
9. SV Wehen Wiesbaden	12	17:14 18
10. Türkçü München	12	14:17 18
11. Hallescher FC	12	21:20 17
12. SC Verl	12	21:22 16
13. FSV Zwickau	12	14:15 15
14. SV Meppen	12	12:17 15
15. TSV 1860 München	11	10:11 13
16. SC Freiburg II	12	8:16 13
17. MSV Duisburg	12	15:21 12
18. FC Viktoria Köln	12	14:21 10
19. Würzburger Kickers	12	6:16 8
20. TSV Havelse	12	10:28 7
England Premier League		
FC Arsenal	-	Crystal Palace 2:2
1. FC Chelsea	8	16:3 19
2. FC Liverpool	8	22:6 18
3. Manchester City	8	16:3 17
4. Brighton & Hove	8	8:5 15
5. Tottenham Hotspur	8	9:12 15
6. Manchester United	8	16:10 14
7. West Ham United	8	15:10 14
8. FC Everton	8	13:9 14
9. FC Brentford	8	10:7 12
10. Wolverhampton W.	8	8:8 12
11. Leicester City	8	13:14 11
12. FC Arsenal	8	7:12 11
13. Aston Villa	8	12:12 10
14. Crystal Palace	8	10:13 8
15. FC Southampton	8	6:10 7

16. FC Watford	8	7:15 7
17. Leeds United	8	7:15 6
18. FC Burnley	8	5:13 3
19. Newcastle United	8	10:19 3
20. Norwich City	8	2:16 2
Frankreich, 10. Spieltag: Olympique Marseille - FC Lorient 4:1 - Tabellenspitze: 1. Paris St. Germain 10/24:10/27, 2. RC Lens 10/16:11/18, 3. Olympique Marseille 9/18:11/17, 4. OGC Nizza 9/17:5/16, 5. SCO Angers 10/15:11/16.		
Italien Serie A		
Juventus Turin - AS Rom	1:0	
FC Venedig - AC Florenz	1:0	
1. SSC Neapel	8	19:3 24
2. AC Mailand	8	18:7 22
3. Inter Mailand	8	23:11 17
4. AS Rom	8	16:9 15
5. Lazio Rom	8	18:13 14
6. Atal. Bergamo	8	14:10 14
7. Juventus Turin	8	12:10 14
8. FC Bologna	8	13:15 12
9. AC Florenz	8	10:12 12
10. Udinese Calcio	8	10:12 9
11. FC Empoli	8	10:16 9
12. FC Turin	8	9:8 8
13. Hellas Verona	8	17:17 8
14. Sassuolo Calcio	8	9:11 8
15. FC Venedig	8	6:12 8
16. Spezia Calcio	8	10:20 7
17. Sampdoria Genua	8	11:16 6
18. CFC Genua	8	12:18 6
19. Cagliari Calcio	8	11:17 6
20. US Salernitana	8	6:17 4
Spanien La Liga		
FC Barcelona - FC Valencia	3:1	
Deportivo Alaves - Betis Sevilla	0:1	
Esp. Barcelona - FC Cadix	2:0	
1. San Sebastian	9	12:7 20

2. Real Madrid	8	22:10 17
3. FC Sevilla	8	11:3 17
4. Atletico Madrid	8	11:6 17
5. CA Osasuna	9	13:12 17
6. Rayo Vallecano	9	15:9 16
7. FC Barcelona	8	14:8 15
8. Betis Sevilla	9	12:9 15
9. Athletic Bilbao	8	7:4 13
10. FC Valencia	9	13:11 12
11. Esp. Barcelona	9	8:8 12
12. FC Villarreal	8	9:5 11
13. RCD Mallorca	9	7:13 11
14. FC Elche	9	6:10 9
15. FC Cadix	9	7:13 7
16. Celta Vigo	9	7:12 7
17. FC Granada	8	6:12 6
18. UD Levante	9	6:13 5
19. Deportivo Alaves	8	2:13 3
20. FC Getafe	9	3:13 2
Türkei, 9. Spieltag: Istanbul Basaksehir - Besiktas Istanbul 3:2, Giresunspor - Caykur Rizespor 2:0, Sivasspor - Antalyaspor 2:2, Adana Demirsor - Yeni Malatyaspor 0:2, Kasimpasa Istanbul - Göztepe Izmir 1:2, Galatasaray Istanbul - Konyaspor 1:0, Altay Izmir - Fatih Karagümrük SK 0:1, Trabzonspor - Fenerbahce Istanbul 3:1, Alanyaspor - Kayserispor 6:3, Hatayspor - Gaziantep 2:1 - Tabellenspitze: 1. Trabzonspor 9/19:9/21, 2. Hatayspor 9/18:7/19, 3. Fenerbahce Istanbul 9/13:9/19, 4. Besiktas Istanbul 9/18:11/17, 5. Fatih Karagümrük SK 9/15:11/17.		
Tennis		
ATP-Masters in Indian Wells (8359455 Dollar), Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/Nr. 21) - Nikoloz		

Basilashvili (Georgien/Nr. 29) 3:6, 6:4, 6:1.
ATP-Turnier in Moskau (779515 Dollar), aus der 1. Runde: Marin Cilic (Kroatien/6) - Damir Dzumhur (Bosnien und Herzegowina) 6:7 (4:7), 6:1, 6:1; John Millman (Australien) - Benjamin Bonzi (Frankreich) 6:7 (5:7), 6:4, 6:3.
ATP-Turnier in Antwerpen (584125 Euro), aus der 1. Runde: Arthur Rinderknech (Frankreich) - Federico Delbonis (Argentinien) 6:4, 6:4; Dusan Lajovic (Serbien/8) - Richard Gasquet (Frankreich) 7:6 (7:3), 6:1.
ATP-Weltrangliste: 1. (1.) Novak Djokovic (Serbien) 11 430 Punkte, 2. (2.) Daniil Medwedew (Russland) 9630, 3. (3.) Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 7995, 4. (4.) Alexander Zverev (Hamburg) 6930, 5. (6.) Rafael Nadal (Spanien) 5635, 6. (5.) Andrei Rublew (Russland) 5560, 7. (7.) Matteo Berrettini (Italien) 4858, 8. (8.) Dominic Thiem (Österreich) 3815, 9. (10.) Casper Ruud (Norwegen) 3615, 10. (12.) Hubert Hurkacz (Polen) 3378 ... 50. (54.) Jan-Lennard Struff (Warstein) 1201 ... 64. (65.) Dominik Koepfer (Furtwangen) 1015 ... 85. (90.) Peter Gojowczyk (München) 847.
WTA-Turnier in Indian Wells (8761725 Dollar), Finale: Paula Badosa (Spanien/Nr. 21) - Viktoria Azarenka (Belarus/Nr. 27) 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2).
WTA-Turnier in Moskau (565530 Dollar), aus der 1. Runde: Ajla Tomljanovic (Australien) - Ljudmila Sam-

sonova (Russland) 6:2, 6:4; Anna Karlinkaja (Russland) - Dajana Jastremska (Ukraine) 7:6 (7:5), 6:4.
WTA-Weltrangliste: 1. (1.) Ashleigh Barty (Australien) 9077 Punkte, 2. (2.) Aryna Sabalenka (Belarus) 7115, 3. (3.) Karolina Pliskova (Tschechien) 5320, 4. (5.) Barbora Krejickova (Tschechien) 4748, 5. (6.) Garbine Murgurza (Spanien) 4425, 6. (7.) Jelena Switolina (Ukraine) 4096, 7. (9.) Maria Sakkari (Griechenland) 4005, 8. (14.) Ons Jabeur (Tunesien) 3500, 9. (10.) Belinda Bencic (Schweiz) 3365, 10. (12.) Naomi Osaka (Japan) 3326 ... 12. (15.) Angelique Kerber (Kiel) 3265 ... 79. (74.) Andrea Petkovic (Darmstadt) 874.
Gold
US-PGA-Tour in Las Vegas/Nevada (9,75 Mio. US-Dollar), Par 72, Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+71); 5. Aaron Wise (USA) 267 (66+67+68+66); Adam Scott (Australien) 267 (68+63+67+69); Sam Burns (USA) 267 (67+68+66+66); Tator Gooch (USA) 267 (67+68+70+62); 9. Cameron Smith (Australien) 268 (66+67+67+68); Robert Streb (USA) 268 (61+72+65+70); Im Sungjae (Südkorea) 268 (68+69+67+64); Gary Woodland (USA) 268 (68+69+66+65); Harry Higgs (USA) 268 (64+67+70+67).

Peters denkt um und will Keller beerben

Frankfurt – In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung: Peter Peters tritt noch in diesem Jahr als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben.

„Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Am Freitag hatte der 59-Jährige seinen Entschluss in einer Sitzung mit Vertretern der DFL, die in einem DFB-Gremium sitzen, bekanntgegeben. Zuerst berichtete die „Bild“ darüber.

Als Favorit auf Peters' Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen“, sagte Peters: „Ich halte Aki Watzke (...) aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten.“

Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen für 2022 avisierten Ausstieg bei den Dortmundern verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Proficlubs am 14. Dezember gewählt werden.

Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einen neuen Präsidenten. Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt/Main.

Volles Vertrauen in Machulla

Flensburg – Handball-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG auf einer Pressekonferenz am Montag bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordclub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen. „Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“ Flensburg liegt in der Bundesliga nur auf Rang sechs.

VULKANAUSBRUCH Die Lage auf La Palma

Spezialkräfte des spanischen Militärs untersuchen den Lavastrom auf La Palma.

FOTO: AFP PHOTO / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME)



Leben auf dem Pulverfass

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

VON JAN-UWE RONNEBURGER

La Palma – Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten. Über dem fauchenden Vulkankegel steht eine dunkle Aschewolke, an den Hängen wälzen sich rotglühende Lavaströme hinab und verbrennen und zermalmen alles auf ihrem Weg zum Meer.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur ein schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem staatlichen TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es die Insel ohne die Vulkantätigkeit gar nicht geben würde. Und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera. Sie verdanken ihre Existenz

rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Palma im Westen „nur“ circa zwei Millionen.

Bizarre Landschaften

Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein.

Dass Vulkantourismus nicht ganz ungefährlich ist, zeigte jedoch das Unglück auf White Island vor der Küste von Neuseeland. Im Dezember 2019 war dort ein Vulkan plötzlich ausgebrochen, wäh-

Lavastrom nach Vulkanausbruch

Kanarische Inseln (zu Spanien)



rend gerade 47 Ausflügler auf der Insel waren. 22 von ihnen starben, die meisten Überlebenden erlitten schwere Verbrennungen. „Ein Vulkan schläft nie ganz, er kann jederzeit wieder aktiv werden“, sagt die Vulkanologin und Gründerin der Stiftung Volca-

no Active Foundation in Barcelona, Anne Fornier. Ihr geht es um mehr Sicherheit für Menschen, die in der Nähe von Vulkanen siedeln.

Trotz des heftigen Vulkanausbruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden.

Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden. Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten.

Dennoch hätten die Menschen das von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenegeña ausgebrochen war. Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gut gehen.

Ertragreicher Vulkanboden

Auch 1949 ließ die Lava neues Land vor der Küste entstehen. Nachdem der Boden abgekühlt war, wurden die harschen Oberflächen mit Mutterboden aus anderen Inselteilen bedeckt. Dort finden sich heute einige der ertragreichsten Bananenplantagen, die nun zum Teil gerade wieder zerstört werden. „Das ist einer der Gründe, warum Menschen trotz der Risiken

in der Nähe von Vulkanen leben“, sagt Fornier. Denn Vulkanasche ist sehr fruchtbar.

Es gebe aber auch andere, weniger praktische Gründe, warum Menschen Regionen mit aktiven Vulkanen nicht verließen, sagt Fornier. Gerade in der Nähe von Vulkanen empfanden die Menschen oft eine besonders enge Bindung an die Erde. „In manchen Kulturen gelten Vulkane als Götter, die reiche Ernten gewähren, aber auch zornig werden mit den Menschen und sie dann durch einen Ausbruch strafen“, erzählt die Expertin von Vulkanen in Afrika oder Südamerika.

Auch die Bewohner von La Palma halten an ihrer Insel fest. „Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“. Genau so sei es in seiner Familie seit Jahrzehnten Tradition.

ZITAT

„Mein Urgroßvater hat auf dem Vulkan gebaut, mein Großvater hat alles durch den Vulkan verloren, mein Vater hat wieder auf dem Vulkan gebaut, und wir haben wieder alles durch den Vulkan verloren. Warum? Ganz einfach. Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss.“

Fran Leal
Agraringenieur von
der Insel La Palma



Neues von Apple

Apple hat am Montagabend eine Reihe neuer Produkte gezeigt. So präsentierte der Konzern die dritte Generation der Drahtlos-Kopfhörer AirPods, die äußerlich stark an die AirPods Pro erinnern – die Unterdrückung von Umgebungsgläuschen bleibt allerdings den Pro-Modellen vorbehalten. Apple-Chef Tim Cook präsentierte auf dem Online-Event auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme M1 Pro und M1 Max zum Einsatz kommen sollen. Die MacBook Pro gibt es in 14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße. Die Tastatur verfügt nicht mehr über das berühungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Die MacBooks haben wieder mehr Anschlüsse für Peripheriegeräten und Speicherkarten. Wer Apple-Music künftig nur über „Siri“ steuern will, kann auf ein günstigeres Abo zurückgreifen.

FOTO: DPA

Metaversum – das zweite Ich im Internet

Paris – Mit der Schöpfung eines „Metaversums“ will der stark unter Druck geratene US-Internetriesen Facebook aus der Defensive kommen – und für den Aufbau der kollektiv nutzbaren virtuellen Welt tausende Jobs in Europa schaffen. Wie der Konzern angekündigt, sollen in den kommenden fünf Jahren 10.000 „hoch qualifizierte“ Arbeitsplätze in der Europäischen Union entstehen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen.

Dieses „Metaverse“ könne dabei helfen, „neue kreative, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten“ zu erschließen, erklärte Facebook am Montag. „Und die Europäer werden es von Beginn an mitgestalten.“

Der Begriff „Metaversum“, ein zusammengesetztes Wort aus Universum und der Vorsilbe Meta, die hierbei für eine andere Ebene steht, wurde 1992 vom Science-Fiction-Autor Neal Stephenson geprägt. In seinem Buch „Snow Crash“, das im Silicon Valley teils Kultstatus genießt, können die Protagonisten dank virtueller Realität in einer digitalen Welt gemeinsam interagieren.

Zuletzt hatte Facebook massiv mit Negativschlagzeilen zu kämpfen: Neben einer aufsehenerregenden technischen Panne mit einem stundenlangen Ausfall der Website und der zum Konzern gehörenden Dienste Instagram und Whatsapp sah sich der Technologieriese vor allem nach Enthüllungen der ehemaligen Facebook-Managerin Frances Haugen einem Sturm der Entrüstung ausgesetzt.



Welt am Draht: Facebook-Gründer Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“.

FOTO: FACEBOOK/DPA

Haugen hatte insbesondere den Vorwurf erhoben, dass der Konzern, der sein Geld mit möglichst maßgeschneiderter Werbung verdient, Profiinteressen über den Datenschutz seiner Nutzer stelle. Vor dem US-Kongress hatte sie Anfang Oktober deshalb eine strengere Regulierung gefordert und vor schädlichen Auswirkungen von Facebook-Produkten auf Kinder und die Demokratie gewarnt; EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton sah sich daraufhin in seinen Plänen bestärkt, das US-Online-Netzwerk auch in Europa stärker zu regulieren.

Die US-Zeitung „Washington Post“ hatte angesichts des zunehmenden Gegenwinds für Facebook bereits die Vermutung aufgestellt, dass Facebooks „Metaverse“-Interesse „Teil eines größeren Vorstoßes“ sein könne, um „den Ruf der Firma bei politischen Entscheidungsträgern“ wieder aufzubessern.

afp

Der Urvater des Brühwürfels

175 Jahre Julius Maggi: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte

VON CHRISTIANE OELRICH

Vevey – Spüli, Uhu, Maggi: manche Produkte haben sich seit ihrer Einführung so erfolgreich verbreitet, dass die Markennamen die ganze Gattung bezeichnen: Spüli für Geschirrspülmittel, Uhu für Kleber und Maggi für Würze. Ganz nach dem Gusto des Erfinders Julius Maggi.

„Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde.

Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archibchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit

der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den



Julius Maggi, als junger Mann (ca. 1880).

FOTO: ARCHIVES HISTORIQUES NESTLÉ, VEVEY/DPA

Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentierlust.

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240.000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen

halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbraucherhebung hervor. Das Saarland ist nach Angaben von Nestlé Maggi-Hochburg, mit 812 Millilitern Verbrauch pro Haushalt im Jahr. Ein Kringel Fleischwurst mit vier Flaschen Maggi statt Kerzen darauf ist als „saarländischer Adventskranz“ bekannt. Und Maggi-Eis wurde dort auch erfunden.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte nach der erfolgreichen Flüssigwürze weitere Produkte heraus, und 1908 den legendären Brühwürfel, als schnelle Basis für Mahlzeiten aller Art. Auch im Marketing war Maggi Pionier. Als ei-

ner der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggis Suppen-Nahrung/Maggis Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt ein bisschen angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstock erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept aus Angst vor Industriespionage in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe seiner Verfahren zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete zum Beispiel eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein und baute Arbeitersiedlungen.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.



Flaschenparade – von 1886 bis 2011.

FOTO: NESTLÉ/DPA

Getrübe Aussichten im Reich der Mitte

Chinas Wirtschaft wächst im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt verloren. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im

zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengefasst bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwindener Coronapandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe

von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurden so etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln. Auch in

China tätige europäische Unternehmen leiden zunehmend unter den Rationierungen und den deswegen angeordneten Stilllegungen von Betrieben. Die Probleme dürften sich mit der bevorstehenden winterlichen Heizperiode verschärfen und „mindestens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der EU-Handelskammer in Chi-

na, Jörg Wuttke. „Wir stecken in einem Marathon, nicht in einem Sprint.“ EU-Unternehmen beklagten „chaotische Zustände“. Oft werde ihnen nur kurzfristig, am Abend zuvor oder auch eine Stunde vor Schichtbeginn mitgeteilt, dass der Strom abgestellt wird. Sorgen bereite auch die Krise in den hochverschuldeten

chinesischen Immobilienkonzern Evergrande, die auf dem chinesischen Finanz- und Immobilienmarkt lastet. Zudem setzte die Regierung in diesem Jahr bei Internetkonzernen und in zahlreichen anderen Branchen strengere Regeln und Verbote durch, was zusätzlich für eine schlechtere Stimmung in der Wirtschaft sorgte. *dpa*

MDAX 34389,65 +0,09% **TecDAX** 3721,66 -0,12% **SDAX** 16660,64 +0,23% **Nasdaq** 14990,70 +0,63% **Bund-Future** 169,08 -0,13% **Umlaufrendite** -0,23 +11,54%



DAX	Div.	Kurs	Veränderung z. Vortag ±%	Tief	52 Wochen Range	Hoch
Adidas NA E	3,00	270,65	-1,37	252,05	336,25	336,25
Airbus E		113,36	-1,34	59,29	120,92	120,92
Allianz vNA E	9,60	198,54	-0,03	148,60	223,50	223,50
BASF NA E	3,30	64,06	-1,45	45,92	72,88	72,88
Bayer NA E	2,00	46,62	-2,65	39,91	57,73	57,73
BMW St E	1,90	86,37	-1,36	57,25	96,39	96,39
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	53,92	87,40	87,40
Continental		98,70	-1,58	79,14	118,65	118,65
Covestro	1,30	56,36	-3,29	39,50	63,24	63,24
Daimler NA E	1,35	81,95	-2,03	43,12	83,99	83,99
Delivery Hero		114,20	-0,35	90,60	145,40	145,40
Deutsche Bank NA		11,44	+0,25	7,51	12,56	12,56
Deutsche Börse NA E	3,00	147,35	+0,00	124,85	152,65	152,65
Deutsche Post NA E	1,35	52,91	+0,28	37,67	61,38	61,38
Deutsche Telekom NA E	0,60	16,49	-0,24	12,59	18,92	18,92
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,98	+0,08	38,03	53,04	53,04
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	8,27	11,43	11,43
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	31,03	47,60	47,60
Fresenius M. C. St.	1,34	60,42	-1,40	55,18	75,08	75,08
HeidelbergCement	2,20	62,50	-0,83	47,35	81,04	81,04
HelloFresh		82,48	+1,88	38,02	97,38	97,38
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	76,36	99,50	99,50
Infineon NA E	0,22	37,54	+1,27	23,38	38,50	38,50
Linde PLC E	3,95	264,75	-0,09	183,15	271,55	271,55
Merck	1,40	193,10	+0,39	121,25	207,90	207,90
MTU Aero Engines	1,25	187,30	-1,45	142,40	224,90	224,90
Münch. Rück vNA E	9,80	243,15	-0,49	194,10	269,30	269,30
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	44,45	102,00	102,00
Puma	0,16	100,20	-1,33	74,08	109,70	109,70
Qiagen		44,87	+0,31	36,00	48,05	48,05
RIWE St.	0,85	31,92	-0,53	28,39	38,65	38,65
SAP E	1,85	124,98	-1,03	89,93	131,34	131,34
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	332,00	599,60	599,60
Siemens Energy		23,68	-0,96	18,36	34,48	34,48
Siemens Health.	0,80	57,00	-0,59	36,16	61,50	61,50
Siemens NA E	3,50	139,86	-0,99	98,50	151,86	151,86
Symrise Inh.	0,97	114,45	+0,13	95,88	127,15	127,15
Volkswagen Vz. E	4,86	192,34	-3,18	122,96	252,20	252,20
Vonovia NA E	1,69	53,84	+0,90	48,57	61,66	61,66
Zalando		79,54	+0,23	73,60	105,90	105,90



SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,47	1,68
Dänemark	7,10	7,86
England	0,80	0,88
Hongkong	7,68	10,49
Kanada	1,37	1,53
Neuseeland	1,37	1,94
Norwegen	9,17	10,41
Polen	4,10	5,23
Schweden	9,58	10,73
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,38	1,82
Türkei	10,28	11,29
USA	1,09	1,23

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank

MDAX

Dividende	18.10.	±%	
Aixtron	0,11	20,92	-7,02
Alstria Off.	0,53	16,25	-0,31
Aroundtown	0,07	6,03	-0,13
Aurubis	1,30	73,12	-0,33
Auto 1 Group		30,50	+1,80
Bechtle	0,45	58,86	+0,55
Befesa	1,46	68,70	+4,41
Beiersdorf	0,70	94,22	+0,58
Cancom	0,75	56,00	+0,90
Carl Zeiss Med.	0,50	164,85	-1,11
Commerzbank		6,21	+1,70
CompuGroup	0,50	71,25	+0,14
CTS Eventim		66,44	-0,48
Dürr	0,30	37,88	-0,99
Evonik	1,15	27,75	+0,76
Evotec		42,02	+1,13
Fraport		62,24	-1,02
freenet NA	1,65	22,37	-0,80
Fuchs P. Vz.	0,99	42,86	+1,61
GEA Group	0,85	40,36	+0,02
Gerresheimer	1,25	78,20	-2,25
Grand City	0,82	22,28	+0,81
Hann. Rück.NA	4,50	153,00	-0,42
Hella	0,96	59,38	-0,24
Hugo Boss NA	0,04	52,10	-2,07
Hypoport		495,40	+3,29
Jungheinrich	0,43	39,72	-0,80
K+S NA		14,19	+0,82
Kion Group	0,41	85,18	-0,42
Knorr-Bremse	1,52	92,60	+0,65
Lanxess	1,00	57,88	-0,14
LEG Immob.	3,78	131,95	+1,11
Lufthansa vNA		5,90	-1,86
Nemetschek	0,30	91,70	+2,55
Pro.Sat.1	0,49	14,10	-1,05
Rational	4,80	818,00	+3,26
Rheinmetall	2,00	84,94	-1,76
Scout24	0,82	61,04	-0,49
Software	0,76	41,32	+0,05
Ströer	2,00	72,65	-2,09
TAG Imm.	0,88	26,82	-1,17
TeamViewer		13,78	+0,11
Telefónica Dt.	0,18	2,33	-1,77
thyssenkrupp		8,81	+0,16
Uniper	1,37	37,28	-0,29
Utd. Internet NA	0,50	32,04	-1,14
Vantage T.	0,56	29,29	+0,34
Varta	2,48	129,20	-0,65
Wacker Chemie	2,00	153,50	-0,58
zooplus		478,40	-0,04



Weitere Deutsche Aktien

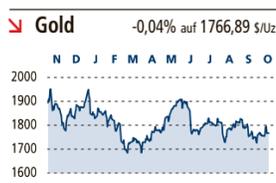
Dividende	18.10.	±%	
GSW Immob.	1,40	126,00	+0,80
Hamb. Hafen	0,45	19,13	-0,42
Hamborner Reit	0,47	9,68	+2,23
Hapag-Lloyd	3,50	175,20	+0,46
Hawesco	2,00	57,20	-0,69
Heidelb. Druck.		2,09	-2,57
Hornbach H.	2,00	102,50	+1,69
Hornbach-Bau.	0,90	37,15	+0,54
Indus Hold.	0,80	34,15	+0,59
Jenoptik	0,25	30,46	-0,46
Koenig & Bauer	0,06	25,30	+0,20
Krones	0,06	87,55	+0,75
KSB Vz.	4,26	368,00	-1,08
KUKA	0,11	70,40	-1,68
Leifheit	1,05	35,75	+0,70
Leoni NA		13,14	+1,23
LPKF Laser	0,10	19,90	-0,10
Manz		53,10	+9,48
Medigene NA		3,70	+0,54
Medion	0,69	15,40	-1,28
Metro Vz.	0,70	11,40	-2,56
MLP	0,23	8,61	+3,73
MPC Münchm.		3,08	-0,65
New Work	2,59	205,00	+0,00
Norma Group	0,70	37,44	+0,11
Patrizia	0,30	22,20	-1,11
Pfeiffer Vac.	1,60	189,40	-0,53
PNE	0,04	7,52	+3,72
PSI NA	0,30	39,00	+0,26
RIB Software	0,98	42,75	+0,12
RTL Group	3,00	49,42	+0,61
S&T	0,30	22,48	+0,54
Salzgitter		29,06	-1,09
Schaeffler	0,25	6,90	-2,82
SGL Carbon		9,08	-2,05
Sinclair		3,55	-1,11
Sixus		139,00	+3,65
SMA Solar	0,30	40,46	-0,69
Steinhoff Int.	0,15	0,14	+5,87
Strattec	0,90	125,60	-2,03
Südzucker	0,20	13,16	-2,45
Süss M. Tec		22,05	-2,00
Talanx	1,50	39,30	+0,56
TUI NA		3,04	-2,94
Vossloh	1,00	45,30	-0,33
VW St.	4,80	267,60	-2,34
Wirecard	0,20	0,16	-6,12

DEISEN

1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,5579	1,5779
Dänemark	7,4202	7,4602
England	0,8424	0,8464
Japan	132,2300	132,7100
Kanada	1,4303	1,4423
Norwegen	9,7298	9,7778
Schweden	10,0105	10,0585
Schweiz	1,0703	1,0743
USA	1,1560	1,1620

Börse Bremen

Dividende	18.10.	±%	
Berentzen	0,13	6,52	+0,93
Brem. Lagerh.	0,11	12,00	+0,11
CeWe Stift.	2,30	120,60	+0,50
Dt. Real Est.	0,04	11,30	+0,89
Frosta	1,60	92,60	-1,91
Nord. Steingut		5,00	+0,00
OHB	0,43	37,65	-1,18
Vascory			+0,00



Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexitel)

Dividende	18.10.	±%	
AB Inbev	0,50	47,76	-0,30
Adyen		2638,50	+0,80
Ahold Delh.	0,90	27,70	-0,75
Air Liquide	2,75	143,06	-0,32
ASML Hold.	2,75	675,00	+0,30
AXA	1,43	23,84	-0,81
BVVA		5,62	-0,30
Bco Santander		3,33	-1,29
BNP	1,12	58,17	+0,03
CRH	0,96	40,32	-1,80
Danone	1,94	57,28	+0,28
Enel	0,36	6,97	+0,50
Eni	0,36	12,26	+0,07
Essilor-Lu.	1,08	165,96	+0,40
Flutter Ent.	2,00	173,70	+0,99
Iberdrola	0,03	9,30	-1,92
Inditex	0,35	31,32	+1,26
ING Groep	0,36	12,98	+0,06
Intesa Sanp.	0,04	2,52	-2,05
Kering	8,00	648,50	-3,25
Kone Corp.	2,25	58,72	-2,00
L'Oréal	4,06	365,20	-1,50
LVMH	6,00	653,40	-1,69
Pernod Ricard	3,12	198,05	-0,58
Philips	0,85	37,60	-2,24
Prosus		73,42	-0,39
Safarim	0,43	113,04	-2,87
Sanofi S.A.	3,20	82,65	-0,90
Schneider El.	2,60	142,72	-1,22
Stellantis	0,10	16,87	-2,08
TotalEnerg.	2,64	44,70	+0,74
Univ. Music Gr.	0,20	24,62	+0,39
Vinci	2,69	90,12	-2,21

METALLE

Angaben in Euro	
Gold (1 kg)	48412,00 - 50169,00
Silber (1 kg)	632,00 - 869,65
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	913,81 - 916,65
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	1045,25
Aluminium 99,7% 100 kg	301,00
Messing Nr.2 100 kg	890,00 - 890,00

Legende

DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; St.: Stammaktie; NA: Namensaktie; Vz: Vorzugsaktie; E: auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letztverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG
präsentiert: **BÖRSEN UND MÄRKTE**

Ein Kredit, eine Rate, ein verlässlicher Ansprechpartner. Fassen Sie Ihre Kredite zu einem easyCredit zusammen.

MEHR EINS

Der Kredit, der mehr kann.

Ein Kredit, eine Rate, ein verlässlicher Ansprechpartner. Fassen Sie Ihre Kredite zu einem easyCredit zusammen.

MEHR EINS

Der Kredit, der mehr kann.

Jürgen Appel, Ebstorf, 05822 950-118, www.vb-ue-saw.de Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

PEANUTS



KREUZWORTRÄTSEL

Ferienort	Käsesorte mit roter Rinde	Binderwort	dreitomatiger Sauerstoff	Lese-stoff	Ausdehnungs-begriff
erlesen, exquisit		Leder-peitsche	gefährliche Situation	Kfz.-Z.: Karlsruhe	
großes Gewässer			jetzt, in diesem Moment		
dringend, akut				Einfuhr von Gütern	
Platz, Stelle	persische Sprache	Atemorgan der Fische	frech, flott	Insel-europäer	hinweisendes Wort
widerwärtig				neudeutsch: sausen, fliegen	Platz zum Verweilen
Haarkünstlerin	Lehre vom Frieden	Blechbüchse			
Lebewesen		Glücksspiel			
			Patzer	chem. Zeichen: Zirkonium	
Brotgetreide	unrund laufen	chem. Zeichen: Eisen (Ferrum)			Auflösung des letzten Rätsels
Spielkartenfarbe	Leichtmetall (Kurzwort)	englisch, französisch: Alter		französischer unbest. Artikel	
Nieder-schlag					
Ausscheidungsorgan					

2 7 10 11 20 15 3 8 14

7 11 8 16 15 20 4

13 15 20 15 14 7 5 3

11 12 3 6 3 4

15 9 8 12 8 20 8

19 11 14 10 20 8 14 2

18 9 11 17 1 8

11 19 11 14 10 7 17 10

9 10 11 10 17 8 8

8 19 13 8 14 12

8 9 3 7 14 10 8

20 11 10 17 14 11 11

W-zkrw0253

1 2 3 4 5 6 7 8 9 S 10 T 11 A 12 13 14 15 16 17 18 19 P 20

SUDOKU

1			7			3	9	6
				6			4	
				9				2
4						6		3
		5	7	6	3	9		
8	6							5
2		4						
	5	6						
3	9	4		1				6

AUFLÖSUNGEN VORTAG

2	8	9	6	7	5	3	4	1
6	7	4	1	2	3	8	5	9
3	1	5	8	9	4	2	6	7
1	9	2	3	8	6	5	7	4
7	5	3	9	4	1	6	8	2
8	4	6	2	5	7	1	9	3
5	2	8	4	1	9	7	3	6
4	3	1	7	6	8	9	2	5
9	6	7	5	3	2	4	1	8

I SCHWAMM
RIESE
RIMMEIMER
BISCHOF
HITKRK
RDIESER
ENERGIE
TEANCM
SFLASCHE
CHALET
HROPLZ
AMUNDSEN

W-zkrw0252

B B O V
F A S A N E R I E
R S T R I C K
K A T E G O
B A U E R O S
S L E L F E
S P E Z I E L L
N E R I S A A
O B E I M
A S T E R O I D
D I W A N N O
J E T G B G H
P S L A L O M
A V
D U B L E E
R O R N
K I T T E L
G E C K O

W-267

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselreihe. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

FÜR BESSERE BILDUNGSCHANCEN UNSERER KINDER

Die Pisa-Studie* beweist: Zeitung lesen macht klug!

* Quelle: PISA-Testergebnisse University of Jyväskylä/Finland

BESTELLEN SIE JETZT

Ihre regionale Tageszeitung
Tel. 0800 / 00 91-100 oder www.az-online.de/abo



Regen

Wind 3 Stärke

MI

19°
15°

DO

16°
9°

FR

10°
5°

SA

11°
4°

Lage

Hochdruckeinfluss sorgt für ein ruhiges und Herbstliches Wettergeschehen in unserer Vorhersage-region.

Vorhersage

Heute ist es meist bedeckt, gebietsweise mit Regen. Erwärmung auf 15 bis 17 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, später böig aus Süd bis Südwest. Nachts abziehender Regen.

Aussichten

Morgen stark bewölkt und von Westen her im Tagesverlauf Schauer, einzelne Gewitter. Am Donnerstag meist stark bewölkt und regnerisch. Im Norden ein stürmischer Wind.

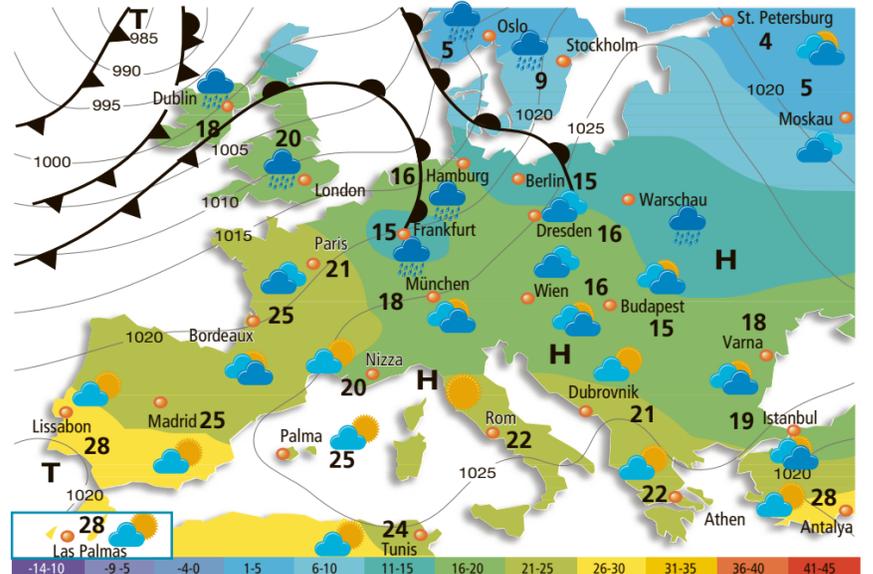
Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. Längere trockenere Abschnitte mit etwas Sonne gibt es am ehesten im äußersten Osten sowie vom südlichen Oberrhein bis zum Berchtesgadener Land. Später auch ganz im Westen Wolkenlücken. Höchstwerte 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

Bauernregel

Hält der Oktober das Laub, wirbelt auf Weihnacht der Staub.

Regenrisiko



Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Bedeckt, häufig Regen, 13 bis 17 Grad.
Harz: Bedeckt, es bleibt niederschlagsfrei, Maxima 15 bis 16 Grad.
Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.
Südkandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.
Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.
Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.
Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zy-

pern heiter, Höchstwerte 19 bis 28 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.
Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.
Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 26 und 31 Grad.
Tunesien, Marokko: Heiter bis wolkgig, Djerba Schauer, Temperaturen von 24 bis 32 Grad.

Städte morgen

Bremen	19°	Regen
Berlin	21°	wolkgig
Dresden	22°	wolkgig
Frankfurt	19°	bedeckt
Hamburg	19°	Schauer
München	22°	sonnig
Rostock	19°	Regen
Sylt	16°	Regen
Zugspitze	8°	wolkgig
Athen	22°	heiter
Barcelona	24°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt
Budapest	17°	wolkgig
Dubrovnik	20°	sonnig
Helsinki	9°	Regen
Lissabon	26°	heiter
London	18°	Schauer
Madrid	25°	heiter
Nizza	21°	heiter
Oslo	12°	Regen
Palma	26°	heiter
Paris	19°	Regen
Rom	21°	heiter
Stockholm	14°	Regen
Warschau	18°	Regen

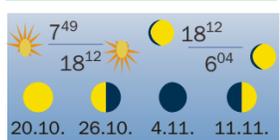
Biowetter

Bei wetterfähigen Personen können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Es drohen Müdigkeit und Schwindel.

Autowetter

In dieser Jahreszeit kann es zu Frühnebeln kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.

Sonne und Mond



Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Biskaya	17 bis 19 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Ostl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

ARD **Das Erste**

5.30 ZDF-Morgenmagazin
 9.00 Tagesschau
 9.05 Live nach Neun
 9.55 Verrückt nach Meer
 10.45 Meister des Alltags
 11.15 Wer weiß denn sowas?
 12.00 Tagesschau
 12.15 ARD-Buffer
 13.00 ARD-Mittagsmagazin
 14.00 Tagesschau
 14.10 Rote Rosen
 15.00 Tagesschau
 15.10 Sturm der Liebe
 16.00 Tagesschau
 16.10 Verrückt nach Meer
 17.00 Tagesschau
 17.15 Brisant
 18.00 Wer weiß denn sowas?
 18.50 WaPo Bodensee
 19.45 Wissen vor acht - Natur
 19.50 Wetter vor acht
 19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
 20.15 Die Kanzlei
 21.00 In aller Freundschaft
 21.45 FAKT
 22.15 Tagesthemen
 22.50 Club 1
 0.20 Nachtmagazin
 0.40 Die Kanzlei
 1.25 In aller Freundschaft
 2.10 Tagesschau
 2.15 Club 1

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
 9.00 heute Xpress
 9.05 Volle Kanne
 10.30 Notruf Hafenkante
 11.15 SOKO Wismar
 12.00 heute
 12.10 drehscheibe
 13.00 ARD-Mittagsmagazin
 14.00 heute
 14.15 Die Küchenschlacht
 15.00 heute Xpress
 15.05 Bares für Rares
 16.00 heute
 16.10 Die Rosenheim-Cops
 17.00 heute
 17.10 hallo deutschland
 17.45 Leute heute
 18.00 SOKO Köln
 19.00 heute
 19.25 Die Rosenheim-Cops

20.15 Wir Wunderkinder
 21.00 frontal
 21.45 heute-journal
 22.15 Begnadet anders
 22.45 Markus Lanz
 0.00 heute journal update
 0.15 21 Bridges
 0.40 CSI: Miami
 1.45 Inspector Banks
 3.15 The Mallorca Files

RTL

5.15 Anwälte der Toten
 6.00 Guten Morgen Deutschland
 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
 9.00 Unter uns
 9.30 Alles was zählt
 10.00 Der Nächste, bitte!
 11.00 Die Superhändler
 12.00 Punkt 12
 15.00 wunderbar anders wohnen
 15.45 Martin Rütter
 16.45 RTL Aktuell
 17.00 Explosiv Stories
 17.30 Unter uns
 18.00 Explosiv
 18.30 Exklusiv
 18.45 RTL Aktuell / Wetter
 19.05 Alles was zählt
 19.40 GZSZ
 20.15 Das Sommerhaus der Stars
 22.15 RTL Direkt
 22.35 Das Sommerhaus der Stars
 23.00 Take Me Out Show
 0.10 RTL Nachtjournal
 0.40 CSI: Miami
 2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur

20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Show
 22.15 RTL Direkt
 22.35 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Show
 23.00 Take Me Out Show
 0.10 RTL Nachtjournal
 0.40 CSI: Miami
 2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
 10.00 Klinik am Südring
 12.00 Klinik am Südring
 13.00 Auf Streife - Berlin
 14.00 Auf Streife
 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten
 16.00 Klinik am Südring
 17.00 Lenßen übernimmt
 17.30 K11
 18.00 Buchstaben Battle
 19.00 Buchstaben Battle
 19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah
 22.15 akte
 23.15 Spiegel TV
 0.15 SAT.1 Reportage
 1.15 Die Herzblut-Aufgabe
 3.00 So gesehen

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
 6.00 Two and a Half Men
 7.20 The Big Bang Theory
 8.45 Man with a Plan
 9.35 Brooklyn Nine-Nine
 10.30 Scrubs
 12.20 Last Man Standing
 13.15 Two and a Half Men
 14.35 The Middle
 15.35 The Big Bang Theory
 17.00 taff
 18.00 Newstime
 18.10 Die Simpsons
 19.05 Galileo

20.15 Darüber staunt die Welt
 22.40 Late Night Berlin
 23.50 The Masked Singer
 2.40 The Masked Singer - red
 3.10 The Masked Singer - Tiger Show
 3.15 Songs für die Ewigkeit
 3.55 Spätnachrichten
 4.00 taff
 4.45 Galileo

VOX

5.00 CSI: NY
 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
 9.10 CSI: Miami
 11.55 vox nachrichten
 12.00 Shopping Queen
 13.00 Zwischen Tüll und Tränen
 14.00 Mein Kind, dein Kind
 15.00 Shopping Queen
 16.00 Zwischen Tüll und Tränen
 18.00 First Dates
 19.00 Das perfekte Dinner
 20.15 Besonders verliebt
 22.15 Pia
 0.15 vox nachrichten
 0.35 Medical Detectives
 4.50 Medical Detectives

20.15 Besonders verliebt
 22.15 Pia
 0.15 vox nachrichten
 0.35 Medical Detectives
 4.50 Medical Detectives



Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei“ Das Erste, 20.15 Uhr



Dokumentation Wolfgang Niezdecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder“ ZDF, 20.15 Uhr



Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „Das Promipaare 2021“? „Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare“ RTL, 20.15 Uhr



Reportagerihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah“ Sat.1, 20.15 Uhr

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte
 6.50 ARTE Journal Junior
 7.50 Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg
 8.35 Stadt Land Kunst
 9.45 X:enius
 10.15 Libanon - Gefangen im Chaos
 11.45 Die wunderbare Welt der Weine
 12.15 Re: 12.50 Arte Journal
 13.00 Stadt Land Kunst
 16.00 Auf den Dächern der Stadt
 17.50 Italien, meine Liebe
 19.20 Arte Journal
 20.15 Dürre in Europa
 21.10 Auf dem Trockenen
 22.05 Die Erdzerstörer
 23.45 Das Stadt-Experiment
 0.40 Bis zum letzten Tropfen

3 SAT

6.20 Kulturzeit
 7.00 nano
 7.30 Alpenpanorama
 8.00 ZIB
 8.05 Alpenpanorama
 8.30 ZIB
 8.33 Alpenpanorama
 9.00 ZIB
 9.05 Kulturzeit
 9.45 nano
 10.15 Bauernherbst im Salzburger Land
 11.00 Die Sennerin
 12.15 Servicezeit
 12.45 Natur im Garten
 13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen
 13.25 Inseln der Schweiz
 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz
 18.30 nano
 19.00 heute
 19.18 Wetter
 19.20 Kulturzeit
 20.00 Tagesschau
 20.15 Der 7. Tag
 21.00 Thriller
 21.45 kinokino
 22.00 ZIB
 22.25 makro
 22.55 Feindbild
 0.40 Bis zum letzten Tropfen

NDR

6.35 Markt
 7.20 Rote Rosen
 8.10 Sturm der Liebe
 9.00 Nordmagazin
 9.30 Hamburg Journal
 10.00 S-H Magazin
 10.30 buten un binnen
 11.00 Hallo Niedersachsen
 11.30 Die Nordreportage
 12.00 Brisant
 12.25 In aller Freundschaft
 13.10 In aller Freundschaft - Die Krankenschwestern
 14.00 NDR Info
 14.15 Gefragt - Gejagt
 15.00 die nordstory
 16.10 Mein Nachmittag
 17.00 NDR Info
 17.10 Leopard, Seebär & Co.
 18.00 Ländermagazine
 18.15 Die Nordreportage
 18.45 DAS!
 19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
 20.15 Visite
 21.15 Panorama 3
 21.45 NDR Info
 22.00 Polizeiruf 110
 23.30 Weltbilder
 0.00 Neben den Gleisen
 1.25 Polizeiruf 110
 3.15 Nordmagazin
 3.45 S-H Magazin

WDR

5.25 Lokalzeit
 7.25 Hochzeit auf Immenhof
 8.55 Land und Lecker
 9.40 Aktuelle Stunde
 10.25 Lokalzeit
 10.55 Planet Wissen
 11.55 Leopard, Seebär & Co.
 12.45 WDR aktuell
 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co.
 13.55 Erlebnisreisen
 14.00 Und es schmeckt doch!!
 14.30 In aller Freundschaft
 16.00 WDR aktuell
 16.15 Hier und heute
 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
 18.15 Servicezeit
 18.45 Aktuelle Stunde
 19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
 20.15 Tatort
 21.45 WDR aktuell
 22.15 Tatort
 1.20 Unterwegs im Westen

MDR

5.00 Thüringen-Journal
 5.30 Rote Rosen
 6.20 Sturm der Liebe
 7.10 Rote Rosen
 8.00 Sturm der Liebe
 8.50 In aller Freundschaft
 9.10 Quizduell
 10.30 Elefant, Tiger & Co.
 11.00 MDR um elf
 11.45 In aller Freundschaft
 12.30 Judith Kemp
 14.00 MDR um zwei
 15.15 Gefragt - Gejagt
 16.00 MDR um vier
 17.45 MDR aktuell
 18.10 Brisant
 18.54 Unser Sandmännchen
 19.00 MDR Regional
 19.30 MDR aktuell
 19.50 Zeigt uns eure Welt

20.15 Umschau
 21.00 Skat, Quartett, Rommé
 21.45 MDR aktuell
 22.10 Der Fall Biermann
 22.55 Polizeiruf 110
 0.05 Morden im Norden
 0.50 Umschau
 1.35 Die Tatorte der Reform

RBB

5.00 Brandenburg aktuell
 5.30 Abendschau
 8.00 Brandenburg aktuell
 8.30 Abendschau
 9.00 In aller Freundschaft
 9.45 In aller Freundschaft
 10.30 In aller Freundschaft
 11.20 Rentner
 12.10 Gefragt - Gejagt
 13.00 rbb24
 13.10 Giraffe, Erdmännchen & Co.
 13.40 Rentner
 14.30 Eine Chance für die Liebe
 17.05 Gefragt - Gejagt
 17.53 Unser Sandmännchen
 18.00 rbb UM6
 18.27 zibb
 20.00 Tagesschau
 20.15 Bilderbuch
 21.00 Leben am Ostsee
 21.45 rbb24
 22.15 WIEPRECHT
 23.15 Jürgen Becker Solo
 3.00 Luzyca
 3.35 rbb UM6
 4.00 zibb

10.00 Echt gut!
 10.30 Unbekanntes Mittelmeer
 11.15 Giraffe & Co.
 12.05 Gefragt - Gejagt
 12.50 IAF
 13.40 WaPo Bodensee
 14.30 Zwei am großen See
 16.00 Komödie
 16.45 hessenschau
 17.00 hallo hessen
 17.45 hessenschau
 18.00 Maintower
 18.25 Brisant
 18.45 Die Ratgeber
 19.15 alle wetter
 19.30 hessenschau
 20.00 Tagesschau
 20.15 Der Camping-Check
 21.00 Was tun gegen Landflucht?
 21.45 Klaus kocht vorm Haus
 22.15 hessenschau
 22.30 Bäckström
 23.15 Der Clou
 1.20 Zwei am großen See

BAYERN

16.00 BR24 Rundschau
 16.15 Wir in Bayern
 17.30 Frankenschau
 18.00 Abendschau
 18.30 BR24 Rundschau
 19.00 Gesundheit!
 19.30 Dahoam is Dahoam
 20.00 Tagesschau
 20.15 Tatort
 22.00 Peter und Paul
 22.50 Man nannte sie „Jeckes“
 23.35 Nachtlinie extra
 0.05 KlickKlack

KABEL 1

5.45 The Mentalist
 6.30 Navy CIS: L.A.
 8.25 Navy CIS: New Orleans
 10.15 Blue Bloods
 12.05 Castle
 13.00 The Mentalist
 13.55 Hawaii Five-0
 15.00 Steve Juror
 15.40 Navy CIS: L.A.
 16.55 Abenteuer Leben
 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal
 18.55 Achtung Kontrolle!
 20.15 16 Blocks
 22.25 Hostage - Entführt
 22.50 Hostage - Entführt
 23.00 Hostage - Entführt

HR

10.00 Echt gut!
 10.30 Unbekanntes Mittelmeer
 11.15 Giraffe & Co.
 12.05 Gefragt - Gejagt
 12.50 IAF
 13.40 WaPo Bodensee
 14.30 Zwei am großen See
 16.00 Komödie
 16.45 hessenschau
 17.00 hallo hessen
 17.45 hessenschau
 18.00 Maintower
 18.25 Brisant
 18.45 Die Ratgeber
 19.15 alle wetter
 19.30 hessenschau
 20.00 Tagesschau
 20.15 Der Camping-Check
 21.00 Was tun gegen Landflucht?
 21.45 Klaus kocht vorm Haus
 22.15 hessenschau
 22.30 Bäckström
 23.15 Der Clou
 1.20 Zwei am großen See

KI.KA

9.25 Ich bin Ich
 9.35 Di-notaps
 10.09 KIKANINCHEN
 10.15 Petterson und Findus
 10.40 Bobby & Bill
 11.05 logo
 11.15 Wir Kinder aus dem Mowenweg
 11.40 Belle und Sebastian
 12.00 Robin Hood
 12.25 Garfield
 12.50 Sherlock Yack
 13.15 TanzAlarm Club
 13.40 Die Pfefferkörner
 14.10 Schloss Einstein
 15.00 Dance Academy
 15.50 Lenas Ranch
 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
 17.25 Arthur
 18.50 Sesamstraße
 19.00 Robin Hood
 19.25 pur+
 19.50 logo
 20.00 KiKA
 20.10 Die Mixed-WG
 20.35 Die Mädchen-WG



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Von Eichendorff

Dieter Bornholdt

* 26. 4. 1924 † 10. 10. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
nach einem langen und erfüllten Leben Abschied.

**Wolf-Dietrich und Birgitta Bornholdt
Carolyn und Daniel Strömer
mit Noah und Finn
Familie Habermann, Becklingen**

Traueranschrift: Wolf-Dietrich Bornholdt, Kapellenweg 25, 78315 Radolfzell
Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, 22. Oktober 2021, um 15 Uhr in der
Friedhofskapelle Wriedel statt. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt auf dem Friedhof in Bergen.
Bitte denken Sie an Ihren Geimpft- oder Genesenennachweis.

Betreuung: Bestattungshaus Kohlmeier, Ebstorf



Wenn etwas uns fortgenommen wird,
womit wir tief und wunderbar zusammenhängen,
so ist viel von uns selbst mit fortgenommen.
Gott aber will, dass wir uns wiederfinden -
reicher um alles Verlorene und vermehrt
um jenen unendlichen Schmerz.

(Rainer Maria Rilke)

Markus Börger

* 8. August 1976 † 2. Oktober 2021

Nichts ist mehr so, wie es mal war. Wir sind unendlich traurig.

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Sonja
Deine Mutter Agnes mit Reiner
Thomas und Kirstin mit Janno
Volker und Margret
Ilona mit Paula, Ida und Jonne**

**Deine Tanten und Onkel
Maria, August, Luzia und Heinz, Gertud
Waltraut und Thomas, Werner**

im Namen aller Angehörigen

Bergstraße 9, 29549 Bad Bevensen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag,
dem 26. Oktober 2021 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bad Bevensen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

(Bohlmann Bestattungen, Bad Bevensen)

Nachruf

Dieter Borck

Wir danken Dir für die
gemeinsamen, erlebnisreichen und
vor allem kollegialen Jahre.

Leider bist du viel zu früh gegangen!

In stiller Trauer und Verbundenheit

**deine Dienstgruppe I der JVA Uelzen
Susann, Rabea, Bernd, Pedro, Daniel, Leonie,
Vitali, Gürkan, Jan, Hauke, Tom, Maria**



Trauer.de
Rat und
Hilfe finden.

trauer.az-online.de

Ein Leben, das viele Jahre zählt,
geht nicht verloren.

Roland Leonhardt

Für uns alle noch unfassbar nehmen wir tief betroffen Abschied von

Markus Börger

Wir verlieren mit ihm einen fachlich kompetenten, immer engagierten und überaus
geschätzten Leiter des „Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive
Schule“ im Landkreis Uelzen, pädagogischen Wegbegleiter und Freund.
Zuletzt als Leiter des RZI unterstützte er seit 2017 direkt vor Ort alle Schulen als Berater
in sonderpädagogischen Fragen.

Markus Börger war ein Pädagoge, dem in allen seinen beruflichen Stationen stets
das Wohl der Schüler und Schülerinnen am Herzen lag.

Seine Visionen von inklusiver Bildung haben die Schulen im Landkreis Uelzen
nachhaltig geprägt.

Er hat mehr für unsere Schulen getan, als wir es in Worten beschreiben können.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau und der Familie.

In großer Dankbarkeit

**die Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Berufsschulen,
Schulen in freier Trägerschaft
der Stadt und des Landkreises Uelzen**

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, nur fern, tot ist nur, wer vergessen wird

Immanuel Kant

3.AZ FIRMENLAUF 31. Oktober 2021 UELZEN



Endlich wieder...
...gemeinsam durch die Innenstadt laufen

Anmeldungen bis zum 26. Oktober 2021 unter

[www.sv-rosche.de/sportangebote/
leichtathletik/la-2021-az-firmenlauf](http://www.sv-rosche.de/sportangebote/leichtathletik/la-2021-az-firmenlauf)

Nachmeldungen am Veranstaltungstag nicht möglich.
5 km durch Uelzen Start: 10:00 Uhr



Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide

Impressum

az-online.de
unabhängig – nicht parteigebunden
Herausgeber: Dirk Ippen
Geschäftsführung:
Daniel Schöningh / Heike Köhn
E-Mail: geschaeftsleitung@cbeckers.de
Redaktionsleitung: Lars Becker
Lokalsport: Bernd Klingebiel
Überregionales: Hans Willms

Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 808 91 100

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Heike Köhn

Abo-/Anzeigenservice:
☎ 0800 / 00 91 100
E-Mail: kundenservice@cbeckers.de

Vertrieb: AZ Logistik GmbH & Co. KG
Vertriebsleiter: Tobias Witte

Service-Fax: 01 80 / 11 33 101*
*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute;
Mobifunkpreise maximal 42 Cent pro Minute
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 65 vom 1. Ja-
nuar 2021. Die Abonnementgebühren inkl.
gesetzlicher MwSt. sind im Voraus zahlbar.
Abbestellungen können nur schriftlich mit
einer Frist von 6 Wochen zum Quartals-
ende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtliefe-
rung ohne Verschulden des Verlages be-
stehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Herstellung:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 808 91 100

Amtliche Bekanntmachungen

Die 18. Sitzung des Ausschusses f. Bau, Planung, Umweltschutz und
Friedhofswesen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement sowie Ab-
wasser -soweit nicht Betriebsausschuss- der Samtgemeinde Beven-
sen-Ebstorf findet am 26.10.2021, 17:00 Uhr, Ratssaal Bad Bevensen,
Lindenstr. 12, 29549 Bad Bevensen statt. Tagesordnung: Eröffnung
der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Anwe-
senheit der Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit; Feststel-
lung der Tagesordnung; Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
20.09.2021; Einwohnerfragestunde; Vorbereitende Bauleitplanung der
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf; 45. Änderung des fortgeltenden
Flächennutzungsplanes der ehemaligen Samtgemeinde Altes Amt
Ebstorf – Photovoltaikfreianlage auf dem Eschenberg; Vorbereitende
Bauleitplanung der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf; 47. Änderung des
fortlaufenden Flächennutzungsplanes der ehemaligen Samtgemeinde
Altes Amt Ebstorf – W-Fläche Ebstorf; Anfragen und Anregungen; Ein-
wohnerfragestunde; Schließen der Sitzung;
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf – 18.10.2021

Service

Rufen Sie uns an:
Anzeigen-Service (0 800) 00 91 100

lebendig. informativ. lokal.

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Des Kaisers neues Buch

Schlagerstar Roland Kaiser gibt seiner Autobiographie den Titel „Sonnenseite“

VON CARSTEN LINNHOFF

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinen-aufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner an diesem Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolges machte. Etwa als er seinen Fans zu spät von seiner chronischen Lungenerkrankung COPD berichtete. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer, weil sich die Atemwege verengten. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen.

„Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht über die Krankheit zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt. Meine Frau hatte mir schon viel früher geraten, damit an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt Kaiser.

Kaiser erzählt in dem Buch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war eine schwierige Zeit, ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging, und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte.“

Roland Kaiser



Roland Kaiser ist Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent. In seiner Autobiographie „Sonnenseite“ berichtet er, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. FOTO: DPA

mich?“ Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. „Wenn ich in Berlin bin und mal Zeit habe, fahre ich durch den Wedding und schaue, was sich verändert hat. Und es hat sich ja viel getan.“

Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Mit einer halbseitigen Lähmung konnte sie nicht mehr sprechen. Drei Wochen später starb sie. „Ein paar Jahre nach dem Tod meiner Mutter konnte ich damit abschließen. Es ist wie es ist, hatte damit nicht lebenslang zu kämpfen.“

Die in West-Berlin weitverbreitete Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Jahre später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Aber irgendwann

hieß es, er ist nicht mehr ein von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser im Interview. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Ich hatte mich dann mit weniger Ja-Sagern umgeben. Mir wurde klar, dass es nicht sein kann, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Definitiv, das hätte ich durchgezogen“. Der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumin-

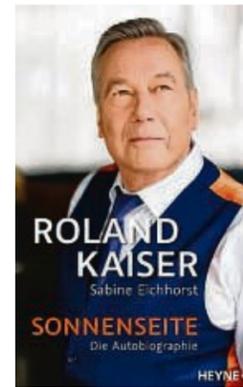
dest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer, mit dem eigentlich Verbotenen in Sachen Sex.

Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er in dem Buch ausführlich schreibt. Der gelernte Kaufmann war beruflich in einem Autohaus gelandet. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe. Der Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lie-

berte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn. Singen sei ja wohl leicht verdient Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser.



Das Buch

Roland Kaiser und Sabine Eichhorst, „Sonnenseite, Die Autobiographie“, Heyne, mit Bildteil, 400 Seiten, 20 Euro

Ursache für Absturz weiter unklar

Heilbronn – Einen Tag nach einem Hubschrauberabsturz mit drei Toten nördlich von Heilbronn ist die Unglücksursache am Montag weiterhin unklar gewesen. Die Ermittlungen an der Absturzstelle in der Nähe von Buchen wurden fortgesetzt, wie die Polizei mitteilte. Mehrere Gutachter und Sachverständige seien hinzugezogen worden. Die Bergung der Leichen dauerte bis zum späten Sonntagabend. Das Wrack wurde von Polizei und Feuerwehr bewacht.

Bei den Opfern handle es sich ersten Erkenntnissen zufolge um drei Männer aus Mittelfranken im Alter von 18, 34 und 61 Jahren. Obduktionen sollten die Identitäten bestätigen. Dem 61-Jährigen gehörte der Hubschrauber. afp

Kongsberg-Opfer erstochen

Oslo – Die fünf Todesopfer des Anschlages im norwegischen Kongsberg sind nicht durch Pfeil und Bogen getötet worden, sondern wurden erstochen. Bei seinen Angriffen habe der Täter „irgendwann Pfeil und Bogen weggeworfen oder verloren“, sagte Polizeisprecher Per Thomas Omholt. Seine Opfer habe er dann mit einem „scharfen Gegenstand“ erstochen, darunter auch eine 52-jährige Deutsche. Seine Opfer tötete der Täter wahllos. afp

LEUTE, LEUTE



William (39), britischer Prinz, hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“ dpa



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klimaaktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. dpa

Elfjährige in Sektenhand?

Mädchen seit Samstag vermisst / Verbindung zu „Zwölf Stämme“



Die Elfjährige wird seit Samstag vermisst.

FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD/DPA

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern auf-

halten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtete.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermitt-

lungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei wollte nun auch prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. dpa